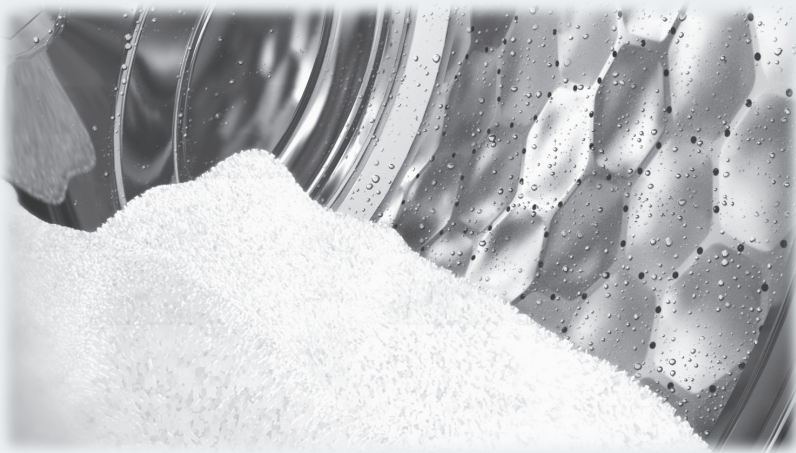


Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.



Inhalt

| | |
|--|----|
| Ihr Beitrag zum Umweltschutz | 6 |
| Sicherheitshinweise und Warnungen | 7 |
| Bedienung der Waschmaschine | 14 |
| Bedienblende | 14 |
| Touchdisplay und Sensortasten | 14 |
| Hauptmenü..... | 15 |
| Beispiele für die Bedienung | 16 |
| Erste Inbetriebnahme | 18 |
| Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen | 18 |
| Miele@home | 19 |
| 1. Display-Sprache einstellen | 20 |
| 2. Miele@home einrichten | 20 |
| 3. Zeitformat einstellen | 21 |
| 4. Transportsicherung entfernen | 21 |
| 5. TwinDos Inbetriebnahme..... | 22 |
| 6. Programm zum Kalibrieren starten..... | 25 |
| Umweltfreundliches Waschen | 26 |
| Energie- und Wasserverbrauch | 26 |
| Waschmittelverbrauch..... | 26 |
| Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen..... | 26 |
| EcoFeedback..... | 27 |
| 1. Wäsche vorbereiten | 28 |
| 2. Programm wählen | 29 |
| 3. Programmeinstellungen wählen | 30 |
| 4. Waschmaschine beladen | 32 |
| 5. Waschmittel zugeben | 33 |
| TwinDos..... | 33 |
| Waschmittel-Einspülkasten | 35 |
| Cap-Dosierung | 37 |
| 6. Programm starten - Programmende | 39 |
| Schleudern | 40 |
| Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm | 40 |
| Spülschleudern..... | 41 |

| | |
|---|----|
| Programmübersicht | 42 |
| Pflegesymbole | 49 |
| Extras | 50 |
| Quick | 50 |
| Eco | 50 |
| Wasser plus | 50 |
| zusätzlicher Spülgang | 50 |
| SingleWash | 50 |
| Vorwäsche | 50 |
| Einweichen | 51 |
| Intensiv | 51 |
| AllergoWash | 51 |
| Extra schonend | 51 |
| Extra leise | 51 |
| Spülstop | 51 |
| Übersicht Waschprogramme - Extras | 52 |
| Programmablauf | 54 |
| PowerWash 2.0 | 56 |
| Programmablauf ändern | 57 |
| Programm abbrechen | 57 |
| Programm unterbrechen | 57 |
| Programm ändern | 57 |
| Wäsche nachlegen/entnehmen | 57 |
| Favoritenprogramme | 58 |
| Waschassistent | 59 |
| Timer | 60 |
| SmartStart | 61 |
| Waschmittel | 62 |
| Das richtige Waschmittel | 62 |
| Wasserenthärter | 62 |
| Dosierhilfen | 62 |
| Wäschennachbehandlungsmittel | 62 |
| Empfehlung Miele Waschmittel | 64 |
| Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010 | 65 |

Inhalt

| | |
|---|----|
| Reinigung und Pflege | 66 |
| Gehäuse und Blende reinigen | 66 |
| Waschmittel-Einspülkasten reinigen | 66 |
| Trommelreinigung (Hygiene Info) | 68 |
| TwinDos-Pflege | 68 |
| Wassereinlaufsieb reinigen | 69 |
| Was tun, wenn | 70 |
| Es lässt sich kein Waschprogramm starten | 70 |
| Fehlermeldung nach Programmabbruch | 71 |
| Fehlermeldung nach Programmende | 72 |
| Meldungen oder Störungen TwinDos System | 74 |
| Störungen mit TwinDos | 75 |
| Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine | 76 |
| Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis | 78 |
| Die Tür lässt sich nicht öffnen | 79 |
| Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall | 80 |
| Kundendienst | 82 |
| Kontakt bei Störungen | 82 |
| Nachkaufbares Zubehör | 82 |
| Garantie | 82 |
| Aufstellen und Anschließen | 83 |
| Vorderansicht | 83 |
| Rückansicht | 84 |
| Aufstellfläche | 85 |
| Waschmaschine zum Aufstellort tragen | 85 |
| Transportsicherung entfernen | 85 |
| Transportsicherung einbauen | 87 |
| Ausrichten | 88 |
| Fuß herausdrehen und kontern | 88 |
| Unterbau unter einer Arbeitsplatte | 89 |
| Wasch-Trocken-Säule | 89 |
| Das Wasserschutzsystem | 90 |
| Wasserzulauf | 92 |
| Wasserablauf | 94 |
| Elektroanschluss | 95 |
| Technische Daten | 96 |
| Konformitätserklärung | 97 |
| Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen | 98 |

| | |
|---|-----|
| Verbrauchsdaten | 100 |
| Hinweis für Vergleichsprüfungen | 101 |
| Einstellungen | 102 |
| Einstellungen wählen | 102 |
| Einstellungen bearbeiten | 102 |
| Einstellungen beenden | 102 |
| Bedienung/Anzeige  | 103 |
| Sprache  | 103 |
| Verbrauch | 103 |
| PIN-Code..... | 103 |
| Memory | 104 |
| Tageszeit..... | 104 |
| Lautstärke..... | 104 |
| Helligkeit Display | 104 |
| Temperatureinheit..... | 104 |
| Ausschalten "Anzeige" | 104 |
| Programmablauf | 105 |
| TwinDos | 105 |
| Verschmutzung..... | 105 |
| Niveau Wasser plus..... | 105 |
| Maximales Spülniveau..... | 106 |
| Einweichzeit..... | 106 |
| Vorwaschzeit Baumwolle | 106 |
| Schongang | 106 |
| Knitterschutz | 106 |
| Vernetzung | 107 |
| Miele@home | 107 |
| SmartGrid | 108 |
| Fernsteuerung | 108 |
| RemoteUpdate | 109 |
| Aufstellbedingungen..... | 110 |
| Niedriger Wasserdruck..... | 110 |
| Laugenabkühlung..... | 110 |
| Temperaturabsenkung..... | 110 |
| Nachkaufbares Zubehör | 111 |
| Waschmittel..... | 111 |
| Spezialwaschmittel..... | 112 |
| Textilpflegemittel..... | 112 |
| Additiv | 113 |
| Gerätepflege..... | 113 |

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instandgesetzt werden.
- ▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Diese Waschmaschine ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen können Sie über den Miele Webshop, den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

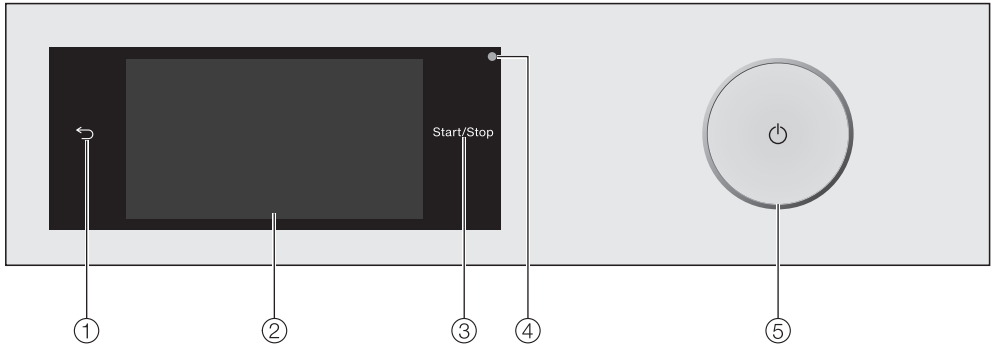
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienblende



- ① **Sensortaste ↶**
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ② **Touchdisplay**
- ③ **Sensortaste Start/Stop**
Durch Berühren der Sensortaste *Start/Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann, und leuchtet konstant nach Programmstart.
- ④ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt.
- ⑤ **Taste ⏻**
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine. Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Die Ausschaltung erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Touchdisplay und Sensortasten


Die Sensortasten ↶ und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen.

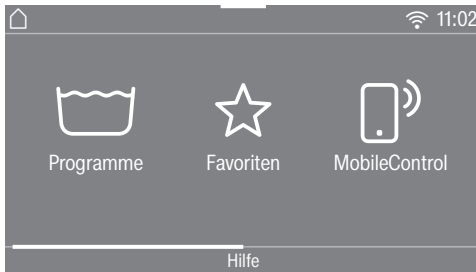
Das Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände, wie z. B. Stifte, zerkratzt werden.
Berühren Sie das Touchdisplay nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Waschmaschine erscheint das Hauptmenü im Display.

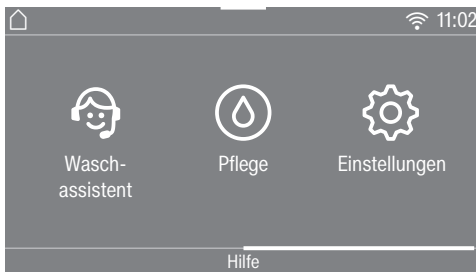
Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü Seite 1

Durch Streichen über das Display blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.



Hauptmenü Seite 2

Programme

Zur Auswahl der Waschprogramme.

☆ Favoriten

Sie können bis zu 12 von Ihnen angepasste Waschprogramme abspeichern (siehe Kapitel „Favoritenprogramme“).

MobileControl

Mit MobileControl können Sie die Waschmaschine über die Miele@mobile App fernbedienen.

Die Einstellung Fernsteuerung muss eingeschaltet sein.

Berühren Sie die Sensortaste MobileControl und befolgen Sie die Anweisung im Display.

Waschassistent

Der Waschassistent führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Waschprogramm für Ihre Wäsche (siehe Kapitel „Waschassistent“).

Pflege

Im Menü Pflege finden Sie die Pflegeoptionen für das TwinDos-System und das Programm Maschine reinigen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

Einstellungen

Im Menü Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“).

Bedienung der Waschmaschine

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü Programme (Einfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Waschprogramm auszuwählen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü Extras (Mehrfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie eines oder mehrere *Extras*, um sie auszuwählen.

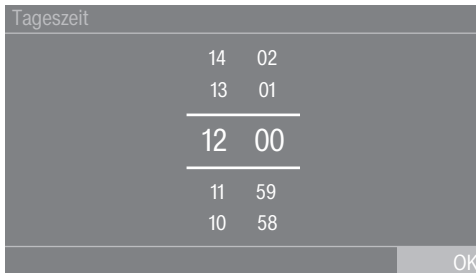
Die aktuell angewählten *Extras* werden orange markiert.

Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das *Extra* erneut.

Mit der Sensortaste *OK* werden die markierten *Extras* aktiviert.

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.



Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein. Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit der Sensortaste *OK* wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tip: Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste *OK* grün markiert.

Pulldown-Menü

Im Pulldown-Menü können Sie sich verschiedene Informationen, z. B. zu einem Waschprogramm, anzeigen lassen.



Berühren Sie den oberen Bildschirmrand in der Mitte und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Hilfe anzeigen

Bei einigen Menüs erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie die Sensortaste *Hilfe*, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie die Sensortaste *schließen*, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste *↶*, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit *OK* bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Erste Inbetriebnahme

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Aufstellen und Anschließen“.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie:

- die Schutzfolie von der Tür
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel

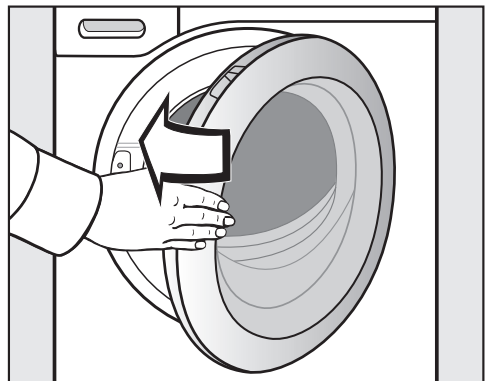
Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach dem Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

Waschmittelkartuschen und Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich 2 Kartuschen mit Waschmittel für die Automatische Waschmitteldosierung und ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die beiden Kartuschen und den Krümmer.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Miele@home

Ihre Waschmaschine ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- die Miele@mobile App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele@mobile App erstellen.

Die Miele@mobile App leitet Sie bei der Verbindung zwischen der Waschmaschine und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie die Waschmaschine in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Ihre Waschmaschine fernbedienen
- Informationen über den Betriebszustand Ihrer Waschmaschine abrufen
- Hinweise zum Programmablauf Ihrer Waschmaschine abrufen

Durch das Einbinden der Waschmaschine in Ihr WLAN-Netzwerk, erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn die Waschmaschine ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihrer Waschmaschine das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Erste Inbetriebnahme

Waschmaschine einschalten

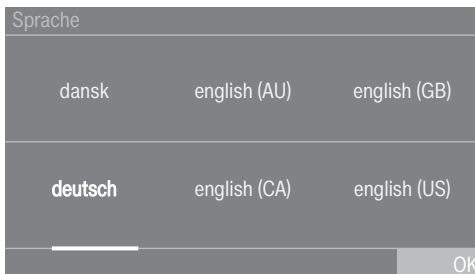
- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Das Display führt Sie durch die **6 Schritte** der ersten Inbetriebnahme.

1. Display-Sprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Display-sprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit nachträglich über das Menü Einstellungen möglich.



- Blättern Sie nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache ist orange markiert und das Display wechselt zur Einrichtung von Miele@home.

2. Miele@home einrichten

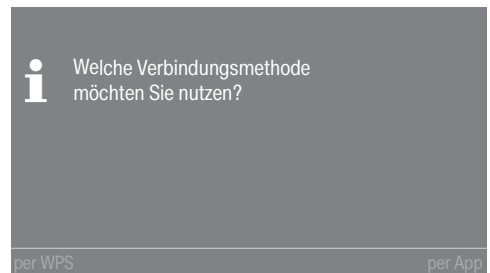


- Wenn Sie Miele@home direkt einrichten, berühren Sie die Sensortaste weiter.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, berühren Sie die Sensortaste überspringen. Im Display erscheint die Meldung:

i Eine spätere Einrichtung ist in "Einstellungen"/"TwinDos" möglich.

Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.



- Wählen Sie die gewünschte Verbindungsmethode.

Das Display und die Miele@mobile App führen Sie durch die weiteren Schritte.

3. Zeitformat einstellen

Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stunden-Rhythmus angezeigt werden.

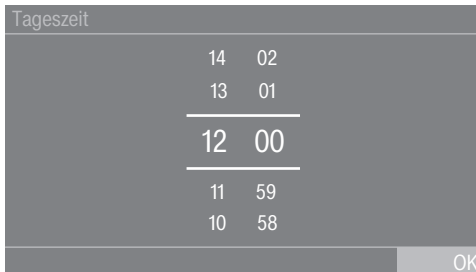
- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in die Einstellung der Uhrzeit.

Uhrzeit einstellen


Diese Aufforderung erscheint nur, wenn Sie die Waschmaschine nicht mit dem WLAN-Netzwerk verbunden haben.

Bei der Anbindung an das WLAN-Netzwerk wird die Uhrzeit automatisch eingestellt.



- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

4. Transportsicherung entfernen


 Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.

Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.

Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ beschrieben.

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Sensortaste *OK*.

Im Display erscheint die Meldung:

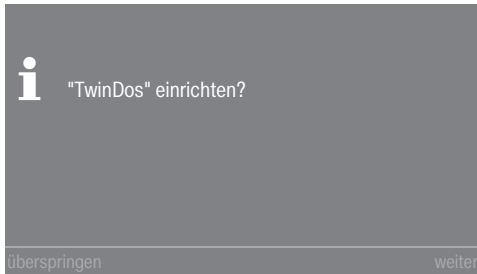
 Transportsicherung entfernen und "Sicherheitshinweise" und "Erste Inbetriebnahme" in der Gebrauchsanweisung beachten.

- Bestätigen Sie die Meldung mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt zur Einrichtung von TwinDos.

Erste Inbetriebnahme

5. TwinDos Inbetriebnahme



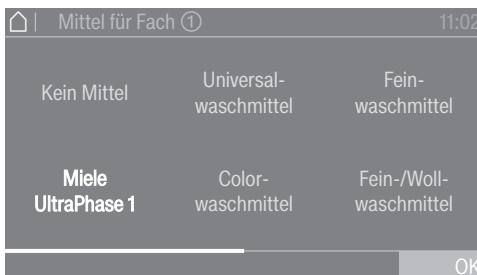
- Berühren Sie die Sensortaste weiter, um TwinDos direkt einzurichten.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, berühren Sie die Sensortaste überspringen. Im Display erscheint die Meldung:

i Eine spätere Einrichtung ist in "Einstellungen"/"TwinDos" möglich. Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Einstellungen für Fach ①

Im Weiteren wird die Einstellung für Miele UltraPhase 1 und Miele UltraPhase 2 beschrieben. Die Einstellung anderer Waschmittel ist ähnlich.



- Berühren Sie die Sensortaste Miele UltraPhase 1.

Im Display erscheint die Meldung:

i Bitte Dosierempfehlung Ihres Waschmittels für einen Waschgang mit normaler Verschmutzung eingeben. Beachten Sie dabei Ihre Wasserhärte.

Die Dosiermenge für UltraPhase 1 für **(Härtebereich II)** ist voreingestellt.



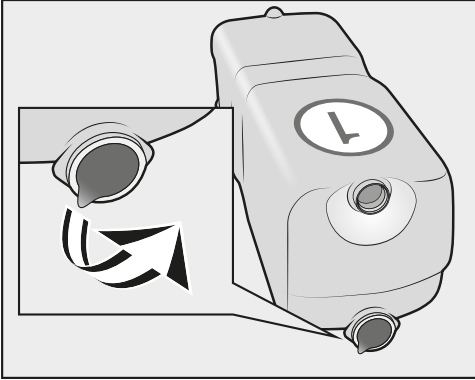
- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste OK oder korrigieren Sie den Wert.

| UltraPhase 1 | |
|------------------|-------|
| Härtebereich I | 48 ml |
| Härtebereich II | 60 ml |
| Härtebereich III | 72 ml |

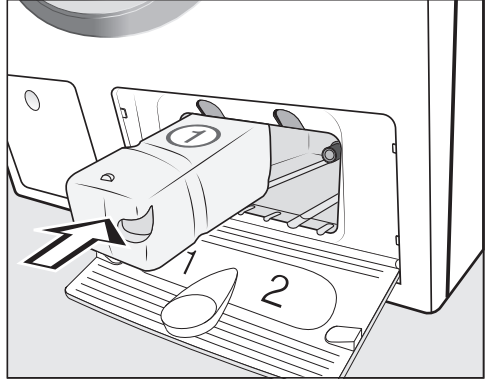
Im Display erscheint:

i Behälter ① einsetzen

Erste Inbetriebnahme



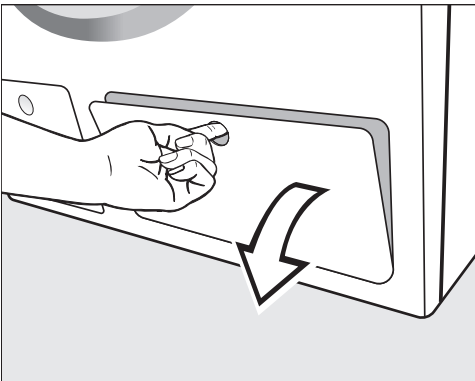
- Entfernen Sie die Folie oder den Transportstopfen von der Waschmittelkartusche.



- Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für **UltraPhase 1** in das **Fach 1**, bis die Verriegelung einrastet.

Im Display erscheint folgende Meldung:


- Nehmen Sie nun die Einstellung für UltraPhase 2 vor.



- Ziehen Sie die Klappe für TwinDos auf.




Erste Inbetriebnahme

Einstellungen für Fach ②

Die Dosiermenge für UltraPhase 2 für  (Härtebereich II) ist voreingestellt.

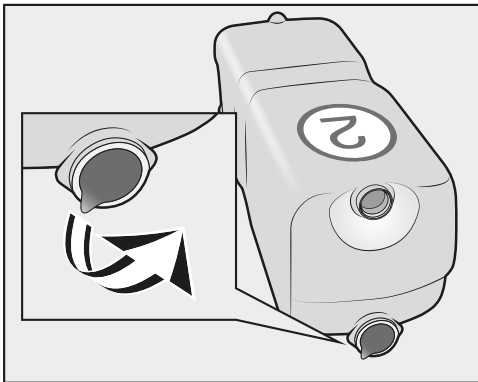
| | |
|--------------------|-------|
| Dosiermenge Fach ② | 11:02 |
| 47 | |
| 46 | |
| <hr/> | |
| 45 ml | |
| <hr/> | |
| 44 | |
| 43 | |
| | OK |

- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste OK oder korrigieren Sie den Wert.

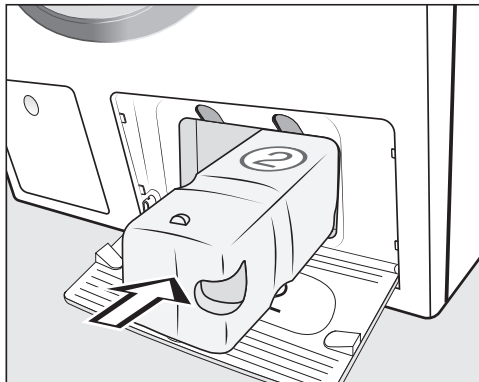
| UltraPhase 2 | |
|---|-------|
|  Härtebereich I | 36 ml |
|  Härtebereich II | 45 ml |
|  Härtebereich III | 54 ml |

Im Display erscheint:

- Behälter ② einsetzen



- Entfernen Sie die Folie oder den Transportstopfen von der Waschmittelkartusche.



- Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für **UltraPhase 2** in das **Fach 2**, bis die Verriegelung einrastet.

Beim Einschieben der Kartusche wechselt die Display-Anzeige in:

■ "TwinDos" ist eingerichtet. Korrekturen können Sie in "Einstellungen" / "TwinDos" vornehmen.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
 - Schließen Sie die Klappe für TwinDos.
- Das Display wechselt zum Programm für die Kalibrierung.

6. Programm zum Kalibrieren starten

Für einen optimalen Wasser-, Stromverbrauch und ein optimales Waschergebnis ist es wichtig, dass sich die Waschmaschine kalibriert.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle* ohne Wäsche gestartet werden.

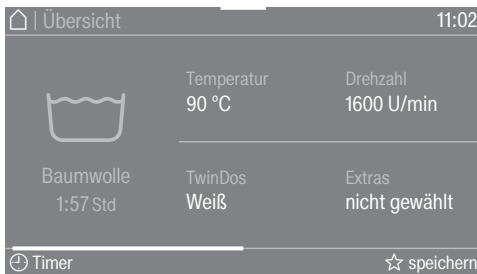
Der Start eines anderen Programms ist erst nach dem Kalibrieren möglich.

Im Display erscheint die Meldung:

i Wasserhahn öffnen und das Programm Baumwolle 90°C mit leerer Trommel starten

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms *Baumwolle*.

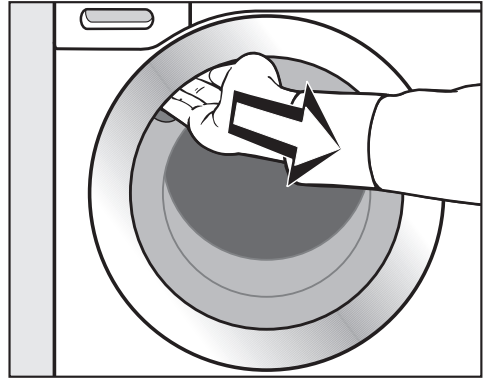


- Berühren Sie die Sensortaste **Start/Stop**.

Das Programm zum Kalibrieren der Waschmaschine ist gestartet. Die Dauer beträgt ca. 2 Std.


Das Ende wird durch eine Meldung im Display angezeigt:

i Inbetriebnahme abgeschlossen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.

Umweltfreundliches Waschen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschttemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Deshalb empfiehlt Miele, einmal im Monat die Waschmaschine zu reinigen.

Mit der Meldung **Hygiene Info**: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen". im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

EcoFeedback

Im Pulldown-Menü erhalten Sie Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

- Vor dem Programmablauf eine Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch.
- Während des Programmablaufs oder am Programmende der tatsächliche Energie- und Wasserverbrauch.



- Öffnen Sie das Pulldown-Menü.

1. Prognose

Das Balkendiagramm rechts zeigt die Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch an.

Je mehr Balken zu sehen sind, desto mehr Energie oder Wasser wird verbraucht.

Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Waschprogramm, Temperatur und gewählten Extras.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Sie können während des Programmablaufs und am Programmende den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch ablesen.

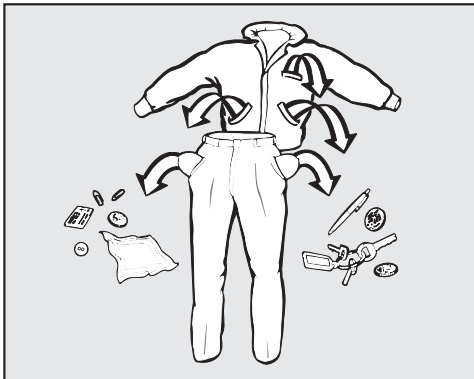
Zusätzlich können Sie sich die Kosten anzeigen lassen. Weitere Informationen zum Eingeben der Kosten erhalten Sie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“.

Der Verbrauch verändert sich mit dem Programmfortschritt.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

Tipp: Sie können sich die Verbrauchsdaten des letzten Waschprogramms und den Gesamtverbrauch anzeigen lassen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper. Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen. Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über Internetseite anfordern oder einsehen.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.


⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ,).


2. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach 5 Minuten.

Tipp: Um die Trommelbeleuchtung wieder einzuschalten, öffnen Sie das Pull-down-Menü im Menü Übersicht und berühren Sie die Sensortaste .

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

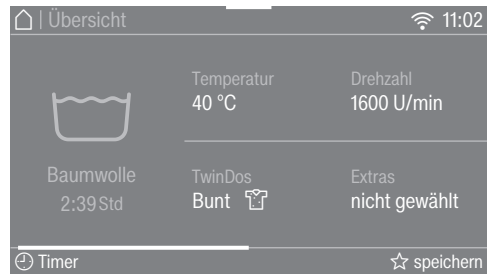
Programm wählen

- Berühren Sie die Sensortaste Programme.



- Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.



Es gibt noch 3 Alternativen für die Programmwahl.

1. die Favoriten
2. den Waschassistenten
3. MobileControl

3. Programmeinstellungen wählen

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Temperatur.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

TwinDos aktivieren

Die TwinDos Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

1. TwinDos aus- oder einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos und wählen Sie aus oder ein.

2. Waschmittel auswählen

Bei Einsatz des Miele 2-Phasen-Systems müssen Sie die farbliche Zusammensetzung des Wäschepostens angeben.

- Wählen Sie Weiß für einen Wäscheposten mit weißen Wäschestücken oder Bunt für einen Wäscheposten mit bunten Wäschestücken.

Wenn Sie andere Waschmittel verwenden, müssen Sie diese auswählen.

- Wählen Sie Fach ① oder ②.

Tipp: Nur die zum Programm zugelassenen Waschmittel werden angezeigt.

3. Verschmutzungsgrad wählen

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

- Wählen Sie zwischen leicht, normal und stark.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste OK.

Die Automatische Dosierung ist eingeschaltet.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Weitere Informationen im Kapitel „5. Waschmittel zugeben“, Abschnitt „TwinDos“.

3. Programmeinstellungen wählen

Extras wählen

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

- Berühren Sie die Sensortaste **Extras**.
- Wählen Sie ein oder mehrere Extras.

Nicht alle Extras können miteinander kombiniert werden z. B. **Eco** und **Quick**. Die nicht kombinierbaren Extras werden dunkel geschaltet und können nicht angewählt werden.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Weitere Informationen im Kapitel „Extras“.

CapDosing aktivieren

Sie können die Cap-Dosierung zu diesem Waschprogramm nutzen.

- Berühren Sie die Sensortaste **CapDosing**.

Im Display werden Ihnen die Cap-Sorten, die zum Programm wählbar sind, angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte.

Die Cap-Dosierung ist aktiviert.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Weitere Informationen im Kapitel „5. Waschmittel zugeben“, Abschnitt „Cap-Dosierung“.

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können verschiedene Fleckenarten angewählt werden. Das Waschprogramm wird entsprechend angepasst.

- Berühren Sie die Sensortaste **Flecken**.
- Wählen Sie aus der Liste die Fleckenarten Ihres Wäschepostens.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste **OK**.

Bei der Anwahl von einigen Flecken werden Ihnen hilfreiche Informationstexte angezeigt.

- Bestätigen Sie die Informationstexte mit **OK**.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

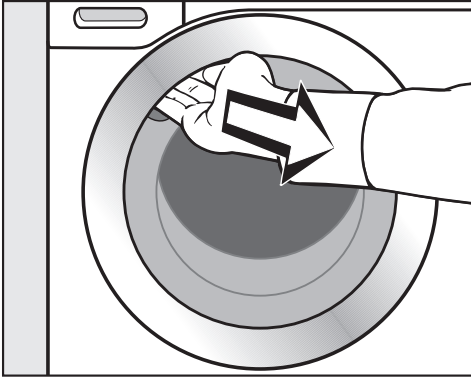
Timer

Mit dem Timer können Sie das Ende oder den Start eines Waschprogramms festlegen.

Weitere Informationen im Kapitel „Timer“.

4. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

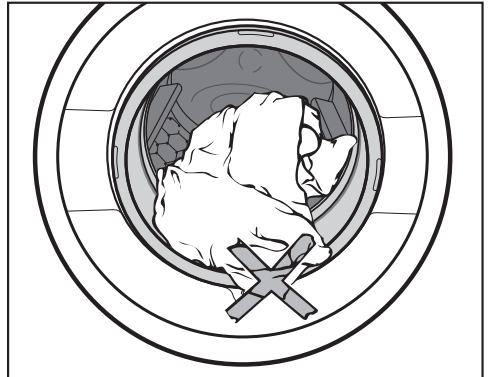
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

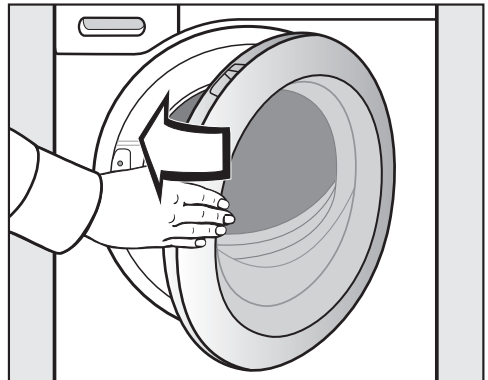
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Tipp: Im Pulldown-Menü wird Ihnen die maximale Beladungsmenge des gewählten Programms angezeigt.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichterring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

TwinDos

Diese Waschmaschine ist mit dem TwinDos System ausgestattet.


TwinDos muss aktiviert sein, wie im Kapitel „Erste Inbetriebnahme“ beschrieben.

Funktionsweise von UltraPhase 1 und UltraPhase 2

UltraPhase 1 ist ein Flüssigwaschmittel, welches Schmutz löst und die gängigsten Flecken entfernt. UltraPhase 2 ist ein Bleichmittel und entfernt hartnäckige Flecken. Die beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 reinigen weiße und farbige Textilien gründlich. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einwegkartuschen über den Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

TwinDos Dosierung einschalten

Die TwinDos Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

Tipp: Die Dosiermengen der Waschmittel sind voreingestellt. Bei einer zu starken Schaumbildung können Sie über das Menü  Einstellungen, Programmablauf, TwinDos die Dosiermenge reduzieren.

TwinDos Dosierung ändern

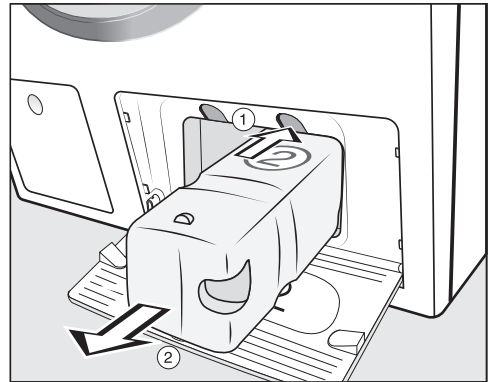
Sie können die vorgeschlagene farbliche Zusammensetzung der Wäsche ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos und wählen Sie die gewünschte Farbzusammensetzung.

TwinDos Dosierung ausschalten

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.
- Berühren Sie die Sensortaste aus.

Waschmittelkartuschen entnehmen







- ① Drücken Sie den gelben Knopf oberhalb der Kartusche, um die Verriegelung zu lösen.
- ② Ziehen Sie die Kartusche heraus.

5. Waschmittel zugeben

Verschmutzungsgrad

Die Verschmutzung von Wäsche wird in drei Verschmutzungsgrade eingeteilt:

-  leicht
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar
-  normal
Verschmutzungen sind sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar
-  stark
Verschmutzungen und/oder Flecken sind klar erkennbar.

Die Dosiermenge von Waschmittel über TwinDos und die Wassermenge beim Spülen ist für den Verschmutzungsgrad  normal eingestellt.


- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos, um einen anderen Verschmutzungsgrad zu wählen.

Die Waschmittelmenge und die Spülwassermenge werden dem Verschmutzungsgrad entsprechend angepasst.

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für leicht verschmutzte Wäsche ausgelegt.

Einsatz von weiteren Mitteln zur Fleckenentfernung

Wenn Sie noch zusätzlich Mittel zur Fleckenentfernung einsetzen, gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Einsatz der Cap Booster und Aktivierung der Cap-Dosierung.
- Füllen Sie das Fleckensalz in das Fach  im Waschmittel-Einspülkasten.

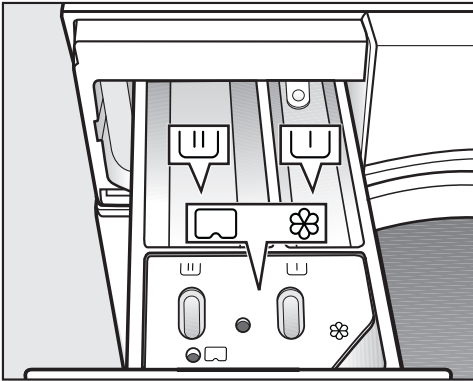
5. Waschmittel zugeben

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Achten Sie darauf, dass die TwinDos Dosierung ausgeschaltet ist.

Waschmittel einfüllen



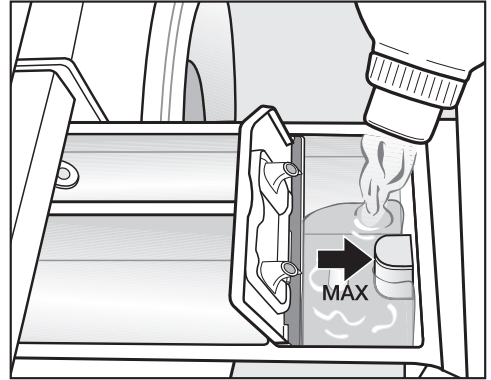
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie die Waschmittel in die Kammern.

☐ Waschmittel für die Vorwäsche

☐ Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen

⊗ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Cap

Weichspüler einfüllen



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ⊗. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ⊗.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

5. Waschmittel zugeben

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um $\frac{1}{3}$ reduzieren).

Zu wenig Waschmittel:

- Bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- Begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.
- Bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- Begünstigt Kalkablagerungen auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel

- Bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.
- Bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- Bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Einsatz von Flüssigwaschmitteln bei Vorwäsche

Der Einsatz von Flüssigwaschmitteln in der Hauptwäsche bei aktivierter Vorwäsche ist nicht möglich.

Nutzen Sie für das Waschen mit aktivierter Vorwäsche die TwinDos Dosierung.

Einsatz von Waschmittel Tabs oder Pods

Geben Sie Waschmittel Tabs oder Pods **immer** direkt zur Wäsche in die Trommel. Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschmittel“.

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Wenn Sie bei den Programmeinstellungen **CapDosing** gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

- ☼ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- 🧼 = Additiv (z. B. Waschmittelerstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Je nachdem, welche Einstellung gewählt wurde, wird das Waschmittel, das Additiv oder das Textilpflegemittel über die Caps dosiert.

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

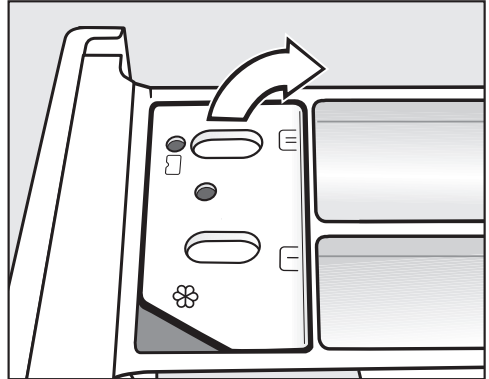
⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.

Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.

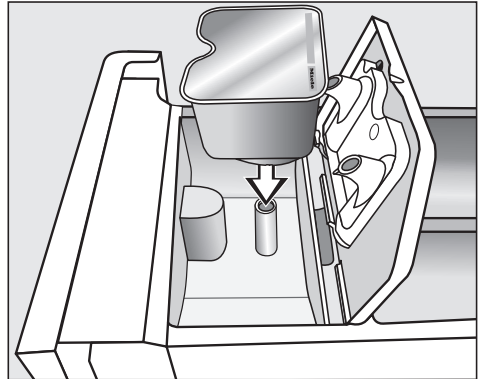
Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

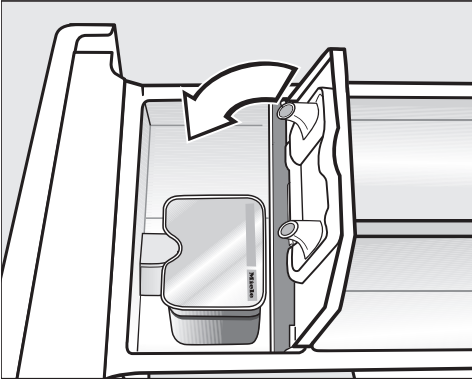


- Öffnen Sie den Deckel des Faches ☼/☐.



- Drücken Sie die Cap fest an.

5. Waschmittel zugeben



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.
Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigelegt.

Der Wassereinfluss in der Kammer ☼ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.
Füllen Sie keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ☼.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.


Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

6. Programm starten - Programmende

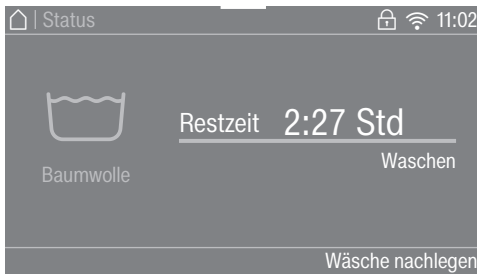
Programm starten

Wenn die Sensortaste *Start/Stop* pulierend leuchtet, kann das Programm gestartet werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Display) und das Waschprogramm wird gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.



Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Dauer des Programms.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, wird diese im Display angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display erscheint *Ende/Knitterschutz* und Mit "Start/Stop" entriegeln.

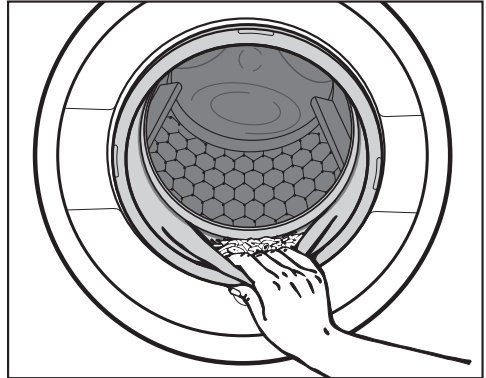
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*. Die Tür wird entriegelt.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.


Nicht entnommene Wäschestücke könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.

Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die für das Waschprogramm optimale Schleuderdrehzahl im Display angezeigt.

In einigen Waschprogrammen ist eine höhere Schleuderdrehzahl wählbar.

In der Tabelle ist die höchste wählbare Schleuderdrehzahl angegeben.

| Programm | U/min |
|---|-------|
| Baumwolle | 1600 |
| Baumwolle  | 1600 |
| Pflegeleicht | 1200 |
| Feinwäsche | 900 |
| QuickPowerWash | 1600 |
| Automatic plus | 1400 |
| Wolle  | 1200 |
| Seide  | 600 |
| Express 20 | 1200 |
| Oberhemden | 900 |
| Jeans | 900 |
| Dunkle Wäsche | 1200 |
| Sportwäsche | 1200 |
| Sportschuhe | 600 |
| Outdoor | 800 |
| Imprägnieren | 1000 |
| Daunen | 1200 |
| Federbetten | 1200 |
| Kopfkissen | 1200 |
| Baumwolle Hygiene | 1600 |
| Gardinen | 600 |
| Neue Textilien | 1200 |
| Nur Spülen | 1600 |
| Stärken | 1200 |
| Pumpen/Schleudern | 1600 |
| Maschine reinigen | 900 |

Endschleudern abwählen (Spülstop)

Im Spülstop bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

- Wählen Sie das Extra Spülstop.

Endschleudern starten

Sie können die Drehzahl reduzieren.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die gewünschte Drehzahl.
- Starten Sie das Endschleudern mit der Sensortaste *Start/Stop*.

Waschprogramm beenden

Sie möchten die Wäsche tropfnass ohne Schleudern entnehmen.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die Drehzahl 0 U/min (ohne Schleudern).
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuder-Drehzahl gegebenenfalls mitreduziert.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.



Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.


Programmübersicht

| Baumwolle | | 90 °C bis kalt | maximal 9,0 kg |
|---|---|--|-----------------------|
| Artikel | T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe | | |
| Typ | <ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen <i>Baumwolle</i> 60 °C/40 °C unterscheiden sich vom Programm <i>Baumwolle</i> <input type="checkbox"/>60°C/<input type="checkbox"/>40°C durch kürzere Programmlaufzeiten, längere Temperaturhaltezeiten und höheren Energieeinsatz. – Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen. | | |
| Baumwolle <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> 60°C/ <input type="checkbox"/> 40°C | maximal 9,0 kg |
| Artikel | normal verschmutzte Baumwollwäsche | | |
| Typ | <ul style="list-style-type: none"> – Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei <input type="checkbox"/>60°C ist die erreichte Wascht Temperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm <i>Baumwolle</i> 60 °C. | | |
| Hinweis für Testinstitute: | | | |
| Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010 | | | |
| Pflegeleicht | | 60 °C bis kalt | maximal 4,0 kg |
| Artikel | Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle | | |
| Typ | Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren. | | |
| Feinwäsche | | 60 °C bis kalt | maximal 3,0 kg |
| Artikel | Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose | | |
| Typ | Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen. | | |

Programmübersicht

| | | | |
|--|---|-----------------------|-----------------------|
| QuickPowerWash | | 60 °C – 40 °C | maximal 5,0 kg |
| Artikel | Für leicht oder normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm <i>Baumwolle</i> gewaschen werden | | |
| Tipp | Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt. | | |
| Automatic plus | | 40 °C bis kalt | maximal 6,0 kg |
| Artikel | Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i> | | |
| Tipp | Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt. | | |
| Wolle  | | 40 °C bis kalt | maximal 2,0 kg |
| Artikel | Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle | | |
| Tipp | Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. | | |
| Seide  | | 30 °C bis kalt | maximal 1,0 kg |
| Artikel | Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten | | |
| Tipp | Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen. | | |
| Express 20 | | 40 °C bis kalt | maximal 3,5 kg |
| Artikel | Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen | | |
| Tipp | Das Extra <i>Quick</i> ist automatisch aktiviert. | | |

Programmübersicht

| Oberhemden | | 60 °C bis kalt | maximal 1,0 kg/2,0 kg |
|----------------------|--|-----------------------|------------------------------|
| Artikel | Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i>  benutzen. – Wird das voreingestellte Extra <i>Vorbügeln</i> ausgeschaltet, erhöht sich die maximale Beladungsmenge auf 2,0 kg. | | |
| Jeans | | 60 °C bis kalt | maximal 3,0 kg |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansstoffe „bluten“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. – Vor dem Waschen Knöpfe und Reißverschlüsse schließen. | | |
| Dunkle Wäsche | | 60 °C bis kalt | maximal 3,0 kg |
| Artikel | Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe | | |
| Tipps | Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. | | |
| Sportwäsche | | 60 °C bis kalt | maximal 3,0 kg |
| Artikel | Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. | | |
| Sportschuhe | | 40 °C bis kalt | maximal 2 Paar Schuhe |
| Artikel | Nur Sportschuhe (keine Lederschuhe) | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. – Grobe Verschmutzungen vorher mit einer Bürste beseitigen. – Klettverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Zum Trocknen im Trockner den Trocknerkorb verwenden. | | |

Programmübersicht

| Outdoor | | 40 °C bis kalt | maximal 2,5 kg |
|---------------------|---|-----------------------|-----------------------|
| Artikel | Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw. | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert. | | |
| Imprägnieren | | 40 °C | maximal 2,5 kg |
| Artikel | Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen. | | |
| Daunen | | 60 °C bis kalt | maximal 2,0 kg |
| Artikel | Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten. | | |

Programmübersicht

| | | | |
|--------------------------|---|------------------------|---|
| Federbetten | | 60 °C bis kalt | maximal 2,5 kg 1 Federbett 2,20 m x 2,00 m |
| Artikel | Oberbetten und Kopfkissen mit Feder- oder Daunenfüllungen | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten. | | |
| Kopfkissen | | 60 °C bis kalt | 2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen 80 x 80 cm |
| Artikel | Waschbare Kissen mit Synthetik-Füllung | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten. | | |
| Baumwolle Hygiene | | 90 °C bis 60 °C | maximal 9,0 kg |
| Artikel | Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen z. B. Unterwäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte | | |
| Tipp | <ul style="list-style-type: none"> – Längere Temperaturhaltezeiten als im Programm <i>Baumwolle</i>. – Pflegeetikett des Hersteller beachten. | | |

Programmübersicht

| Gardinen | | 40 °C bis kalt | maximal 2,0 kg |
|--------------------------|--|-----------------------|-----------------------|
| Artikel | Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Für die Entfernung von Staub ist automatisch das Extra <i>Vorwäsche</i> angewählt. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. – Gardinenröllchen entfernen. | | |
| Neue Textilien | | 40 °C bis kalt | maximal 3,0 kg |
| Artikel | Neue Textilien aus Baumwolle, synthetischen Fasern und neue Frottiertextilien | | |
| Tipps | Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt. | | |
| Nur Spülen | | maximal 8,0 kg | |
| Artikel | Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien | | |
| Tipps | Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. | | |
| Stärken | | maximal 8,0 kg | |
| Artikel | Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. | | |
| Pumpen/Schleudern | | maximal 8,0 kg | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none"> – Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten. | | |

Programmübersicht

Pflege

Die Waschmaschine hat 2 Pflegeprogramme.

1. Maschine reinigen zur Reinigung der Waschmaschine.
2. "TwinDos" pflegen zur Pflege der TwinDos Fächer ①/②. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos Pflege“.

| Maschine reinigen | 85 °C | ohne Beladung |
|--|--|----------------------|
| Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. | | |
| Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert. | | |
| Tipps | <ul style="list-style-type: none">– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden.– Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel.– Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel. | |

Pflegesymbole

| Waschen | |
|--|--|
| Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können. | |
| | normale mechanische Beanspruchung |
| | schonende mechanische Beanspruchung |
| | sehr schonende mechanische Beanspruchung |
| | Handwäsche |
| | nicht waschbar |

Beispiel für die Programmwahl

| Programm | Pflegesymbole |
|----------------|---------------|
| Baumwolle | |
| Pflegeleicht | |
| Feinwäsche | |
| Wolle | |
| Seide | |
| Express 20 | |
| Automatic plus | |

| Trocknen | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Die Punkte geben die Temperatur an. | |
| | normale Temperatur |
| | reduzierte Temperatur |
| | nicht trocknergeeignet |

| Bügeln & Mangeln | |
|--|--|
| Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche | |
| | ca. 200 °C |
| | ca. 150 °C |
| | ca. 110 °C |
| | Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen |
| | nicht bügeln/mangeln |

| Professionelle Reinigung | |
|--------------------------|--|
| | Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel. |
| | |
| | Nassreinigung |
| | nicht chemisch reinigen |

| Bleichen | |
|----------|--|
| | jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig |
| | nur Sauerstoffbleiche zulässig |
| | nicht bleichen |

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Quick

Der Programmablauf wird verkürzt. Die Waschmechanik und der Energieeinsatz werden erhöht.

Eco

Das Extra Eco hilft, Energie einzusparen. Die Waschtemperatur wird abgesenkt und im Gegenzug die Waschzeiten verlängert. Die Reinigungswirkung des Waschprogramms bleibt erhalten.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können die Höhe der Wasserstands-anhebung beeinflussen, wie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Niveau Wasser plus“ beschrieben.

zusätzlicher Spülgang

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

SingleWash





Ermöglicht das effiziente Waschen von einer sehr kleinen Beladungsmenge (< 1 kg) in einem normalen Waschprogramm. Die Waschzeit wird verkürzt.

Folgende Empfehlungen beachten:

- Flüssigwaschmittel verwenden
- Reduzieren Sie die Waschmittelmenge auf maximal 50% des angegebenen Wertes für 1/2 Beladung

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Beachten Sie die Angaben im Display. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Oberbekleidung muss trocken geeignet   und bügelfest   sein.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmen-gen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.





Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 6 Stunden in 30-Minutenschritten wählen, wie im Kapitel „Einstellungen“ beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.


AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet   und bügel-
fest   sein.

Extra schonend

Die Trommelbewegung und die Waschzeit werden reduziert. Leicht verschmutzte Textilien werden schonender gewaschen.

Extra leise




Die Geräuscentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Endschleuderdrehzahl wird automatisch auf  (Spülstop) eingestellt. Die Programmdauer verlängert sich.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Ein für das Waschprogramm nicht zugelassenes Extra wird nicht angeboten. Eine Übersicht bietet die Tabelle „Übersicht Waschprogramme - Extras“.

Übersicht Waschprogramme - Extras

| | Quick | Eco | Wasser plus | Zusätzlicher Spülgang | SingleWash |
|---|-------|-----|-------------|-----------------------|------------|
| Baumwolle | X | X | X | X | X |
| Baumwolle  | X | - | X | X | X |
| Pflegeleicht | X | X | X | X | X |
| Feinwäsche | X | X | X | X | X |
| QuickPowerWash | ✓ | - | - | - | X |
| Automatic plus | X | X | X | X | X |
| Wolle  | - | - | - | - | X |
| Seide  | - | - | - | - | X |
| Express 20 | ✓ | - | - | - | - |
| Oberhemden | X | X | X | X | X |
| Jeans | X | X | X | X | X |
| Dunkle Wäsche | X | X | X | X | X |
| Sportwäsche | X | X | X | X | X |
| Sportschuhe | - | - | X | - | - |
| Outdoor | X | X | X | X | - |
| Imprägnieren | - | - | - | - | - |
| Daunen | X | X | X | X | - |
| Federbetten | X | X | X | X | - |
| Kopfkissen | X | X | X | X | - |
| Baumwolle Hygiene | X | X | X | X | - |
| Gardinen | X | X | X | X | - |
| Neue Textilien | - | - | X | X | X |
| Nur Spülen | - | - | X | - | - |
| Stärken | - | - | X | - | - |

X = wählbar - = nicht wählbar

✓ = Automatisch eingeschaltet

Bei Programmen, die hier nicht aufgeführt sind, ist kein Extra wählbar.

Übersicht Waschprogramme - Extras

| Vorbü- geln | Vorwä- sche | Einwei- chen | Intensiv | Allergo- Wash | Extra schonend | Extra leise | Spülstop |
|----------------|----------------|-----------------|----------|------------------|-------------------|----------------|----------|
| X | X | X | X | X | X | X | X |
| X | X | X | X | X | X | X | X |
| X | X | X | X | X | X | X | X |
| X | X | X | - | X | X | X | X |
| X | - | - | - | - | - | - | X |
| X | X | X | - | X | X | X | X |
| - | - | - | - | - | - | X | X |
| - | - | - | - | - | - | X | X |
| X | - | - | - | - | - | - | X |
| ✓ | X | X | - | X | X | X | X |
| X | X | X | - | X | X | X | X |
| ✓ | X | X | - | X | X | X | X |
| X | X | X | - | X | X | X | X |
| - | - | - | - | - | - | X | X |
| - | X | X | - | - | X | X | X |
| - | - | - | - | - | - | - | X |
| - | X | - | - | X | X | X | X |
| - | X | - | - | X | X | X | X |
| X | X | X | - | X | X | X | X |
| X | X | - | - | X | X | X | X |
| X | - | - | - | - | X | X | X |
| - | - | - | - | - | - | - | X |
| - | - | - | - | - | - | - | X |

Programmablauf

| | Hauptwäsche | | Spülen | | Schleudern |
|--------------------------|-------------|---------------|-------------|-----------------------|------------|
| | Wasserstand | Waschrhythmus | Wasserstand | Spülgänge | |
| Baumwolle | | (A) | | 2-5 ¹⁾²⁾³⁾ | ✓ |
| Baumwolle | | (A) | | 2-5 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Pflegeleicht | | (B) | | 2-4 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Feinwäsche | | (C) | | 2-4 ²⁾³⁾ | ✓ |
| QuickPowerWash | | (A) | | 1 | ✓ |
| Automatic plus | | (A)(B) | | 2-4 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Wolle | | (E) | | 2 | ✓ |
| Seide | | (E) | | 2 | ✓ |
| Express 20 | | (A) | | 1 | ✓ |
| Oberhemden | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Jeans | | (B) | | 2-4 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Dunkle Wäsche | | (B) | | 3-5 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Sportwäsche | | (C) | | 2-3 ³⁾ | ✓ |
| Sportschuhe | | (D) | | 2 | ✓ |
| Outdoor | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Imprägnieren | - | (B) | | 1 | ✓ |
| Daunen ⁴⁾ | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Federbetten | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Kopfkissen ⁴⁾ | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Baumwolle Hygiene | | (A) | | 3-5 ²⁾³⁾ | ✓ |
| Gardinen | | (C) | | 3-4 ³⁾ | ✓ |
| Neue Textilien | | (B) | | 2-3 ³⁾ | ✓ |
| Nur Spülen | - | - | | 2 | ✓ |
| Stärken | | (B) | - | - | ✓ |

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus

Ⓑ = Normal-Rhythmus

Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus

Ⓓ = Schaukel-Rhythmus

Ⓔ = Handwasch-Rhythmus

✓ = wird durchgeführt

– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im den Programmen *Wolle*  und *Seide*  findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.


1) Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer gewählten Temperatur unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min

3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl des Extras Zusätzlicher Spülgang

4) Schleuderochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.

Programmablauf

PowerWash 2.0

Das von Miele entwickelte Waschverfahren PowerWash 2.0 wird bei kleinen und mittleren Beladungsmengen in den folgenden Waschprogrammen eingesetzt:

- Baumwolle
- Pflegeleicht
- Oberhemden
- Automatic plus

Funktionsweise

Bei üblichen Waschverfahren wird mit mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Diese Gesamtmenge an Wasser muss aufgeheizt werden.

Beim PowerWash 2.0 Waschverfahren wird mit nur wenig mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Das nicht in der Wäsche gebundene Wasser heizt die Trommel und die Wäsche auf und wird immer wieder in die Wäsche gesprüht. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

Aktivierung

Zu Beginn des Waschprogramms ermittelt die Waschmaschine die Beladungsmenge. Das PowerWash 2.0 Verfahren wird automatisch aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- eine kleine bis mittlere Beladungsmenge
- die gewählte Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten.

- die gewählte Endschleuderdrehzahl darf nicht unter 600 U/min liegen.
- CapDosierung ist für die Hauptwäsche (☺, ☹) nicht angewählt.

Das PowerWash 2.0 Verfahren wird bei Anwahl einiger Extras nicht aktiviert (z. B. Vorwäsche, Wasser+)

Besonderheiten

– Die Durchfeuchtungsphase

Zu Beginn des Waschprogramms schleudert die Waschmaschine einige Male. Beim Schleudern wird das ausgeschleuderte Wasser wieder in die Wäsche gesprüht, um eine optimale Durchfeuchtung der Wäsche zu erreichen.

Am Ende der Durchfeuchtungsphase wird der optimale Wasserstand eingestellt. Die Waschmaschine pumpt gegebenenfalls Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.

– Geräusche in der Heizphase

Beim Erwärmen der Wäsche und der Trommel kann es zu ungewöhnlichen Geräuschen (Blubbern) kommen.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

i Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Wählen Sie ja.

Im Display erscheint:

Programm abgebrochen.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab.



- Warten Sie, bis die Tür entriegelt ist.
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Ein anderes Programm wählen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Programm unterbrechen

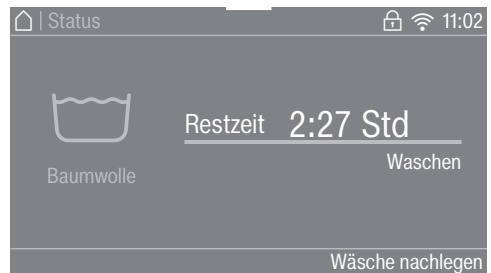
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  zur Fortsetzung wieder ein.

Programm ändern

Eine Änderung des Programms ist nach erfolgtem Start nicht möglich.

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.



- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Wenn *Wäsche nachlegen* nicht mehr im Display steht, ist ein Nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür wird entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Favoritenprogramme

Favorit erstellen

Ein individuell zusammengestelltes Waschprogramm kann unter einem eigenen Namen gespeichert werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten, Favoritenprogramme zu erstellen.

Möglichkeit 1

- Das Display zeigt das Hauptmenü an. Berühren Sie die Sensortaste **Favoriten**.

Das Display wechselt in das Menü **Favoriten**.

- Berühren Sie die Sensortaste **anlegen**.

Das Display wechselt in das Menü **Favoriten anlegen**.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie alle gewünschten Programmeinstellungen.
- Wählen Sie abschließend **speichern**.
- Geben Sie einen Namen ein.

Möglichkeit 2

Sie können ein gewähltes Waschprogramm vor dem Programmstart als Favorit ablegen.

- Berühren Sie vor dem Programmstart die Sensortaste **☆ speichern**.
- Geben Sie einen Namen ein.

Wenn bereits 12 Favoriten gespeichert sind, wird die Sensortaste **anlegen** oder **☆ speichern** nicht angezeigt. Löschen Sie bestehende Favoriten, um neue Favoriten anzulegen.

Namen eingeben

Wählen Sie kurze, prägnante Namen.

- Berühren Sie die gewünschten Buchstaben oder Zeichen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **speichern**.

Das Waschprogramm wird in der Liste der Favoriten gespeichert.

Favoriten ändern

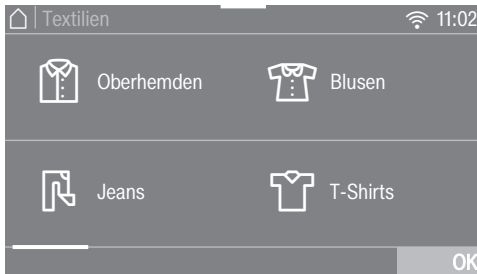
Sie können ein gespeichertes Favoritenprogramm umbenennen, löschen oder verschieben.

- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste **Favoriten**.
- Berühren Sie das Favoritenprogramm, das Sie ändern wollen, so lange, bis sich das Kontextmenü öffnet.
- Wählen Sie **umbenennen**, **löschen** oder **verschieben**.

Der Waschassistent hilft Ihnen beim Waschen von Kleidungs- und Wäschestücken mit unterschiedlichen Pflegeanleitungen. Anhand der Artikelauswahl wird ein auf Ihren Wäscheposten abgestimmtes Waschprogramm zusammengestellt.

- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste Waschassistent.

Das Display zeigt eine Liste von Artikeln an.



- Berühren Sie die Sensortaste des Artikels, der Ihrem Wäschestück oder Wäscheposten entspricht.

Der gewählte Artikel wird orange markiert. Sie können mehrere Artikel auswählen.

Bei der Auswahl von einigen Artikeln werden Ihnen hilfreiche Tipps angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Abschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK oder wählen Sie ändern, wenn Sie an der Auswahl etwas verändern möchten.


Das auf Ihre Wäsche abgestimmte Programm ist startbereit.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen, z. B. *Extras*, dazuwählen, bevor Sie das Programm starten.

Timer



Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendezeit wählen. Sie können den Programmstart um maximal 24 Stunden verschieben.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste  Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Timer ändern

Vor dem Programmstart kann die gewählte Timer-Zeit geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste  oder die Sensortaste .
- Ändern Sie, wenn gewünscht, die angegebene Zeit und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste OK.

Timer löschen

Vor dem Programmstart kann die gewählte Timer-Zeit gelöscht werden.

- Berühren Sie die Sensortaste  oder die Sensortaste .

Im Display steht die gewählte Timer-Zeit.

- Berühren Sie die Sensortaste löschen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die gewählte Timer-Zeit wird gelöscht.

Timer starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt und im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Nach dem Programmstart kann die gewählte Timer-Zeit nur noch durch einen Programmabbruch geändert oder gelöscht werden.

Sie können das Programm jederzeit sofort starten.

- Berühren Sie die Sensortaste *Sofort starten*.

SmartStart

Mit dem *SmartStart* definieren Sie einen Zeitraum, in dem Ihre Waschmaschine automatisch gestartet wird. Der Start erfolgt über ein Signal, z. B. von Ihrem Energieversorger, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung *SmartGrid* eingeschaltet ist.

Der definierbare Zeitraum liegt zwischen 1 Minute und 24 Stunden. In diesem Zeitraum wartet die Waschmaschine auf das Signal des Energieversorgers. Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet die Waschmaschine das Waschprogramm.

Zeitraum einstellen

Wenn Sie in den Einstellungen die Funktion *SmartGrid* aktiviert haben, wird nach Berühren der Sensortaste  Timer nicht mehr Start um oder Ende um, sondern *SmartStart* bis oder *SmartEnde* bis angezeigt (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „*SmartGrid*“).

Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit bei der Startvorwahl.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um das Waschprogramm mit *SmartStart* zu starten.

Das gewählte Programm startet automatisch, sobald der Energieversorger das Signal sendet oder der errechnete spätestmögliche Startzeitpunkt erreicht ist.

Das Ändern und das Löschen der Funktion *SmartStart* funktioniert wie bei der Startvorwahl beschrieben.

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

| Härtebereich | Gesamthärte in mmol | deutsche Härte °d |
|--------------|---------------------|-------------------|
| weich (I) | 0 – 1,5 | 0 – 8,4 |
| mittel (II) | 1,5 – 2,5 | 8,4 – 14 |
| hart (III) | über 2,5 | über 14 |

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen das Extra Wasser plus aktivieren.

Dosierung über den Waschmittel-Einsspülkasten


- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ☼ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☐.
- Wählen Sie das Programm Nur Spülen.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap berühren Sie die Sensortaste CapDosing und aktivieren Sie die Cap.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Dosierung über TwinDos

Ein Behälter der automatischen Dosierung muss mit Weichspüler gefüllt sein.

- Wählen Sie das Programm Nur Spülen.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.
- Berühren Sie die Sensortaste ein, um TwinDos zu aktivieren.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

 Schäden durch Entfärbemittel. Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine. Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.






Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Wählen Sie beim Färben unbedingt das Extra Wasser plus.

Waschmittel

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Miele Webshop bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

| | Miele UltraPhase 1 / 2 | Miele Cap  | Miele Cap  | Miele Cap  |
|---|------------------------|---|---|---|
| Baumwolle | ✓ | – | Ⓕ | Ⓗ |
| Pflegeleicht | ✓ | – | Ⓕ | Ⓗ |
| Feinwäsche | ✓ | Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ | Ⓕ | – |
| QuickPowerWash | ✓ | – | – | – |
| Automatic plus | ✓ | – | Ⓕ | Ⓗ |
| Wolle  | – | Ⓓ, Ⓔ | – | – |
| Seide  | – | Ⓔ | – | – |
| Express 20 | ✓ | – | Ⓕ | – |
| Oberhemden | ✓ | – | Ⓕ | Ⓗ |
| Jeans | ✓ | – | Ⓕ | – |
| Dunkle Wäsche | ✓ | – | Ⓕ | – |
| Sportwäsche | – | Ⓐ | – | – |
| Sportschuhe | ✓ | – | – | Ⓗ |
| Outdoor | – | Ⓒ | – | – |
| Imprägnieren | – | – | Ⓖ | – |
| Daunen | – | Ⓑ | – | – |
| Federbetten | – | Ⓑ | – | – |
| Kopfkissen | ✓ | – | – | – |
| Gardinen | ✓ | – | – | Ⓗ |
| Neue Textilien | ✓ | – | Ⓕ | – |
| Nur Spülen | – | – | Ⓕ | – |

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport

Ⓑ Daunen

Ⓒ Outdoor

Ⓓ WoolCare

Ⓔ SilkCare



Ⓕ Weichspüler

Ⓖ Imprägnieren

Ⓗ Booster

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „Programmübersicht“ angegeben.

| | Universal- | Color- | Fein- und Woll- | Spezial- |
|---|-----------------|-----------------|--------------------|----------|
| | waschmittel | | | |
| Baumwolle | ✓ | ✓ | - | - |
| Pflegeleicht | - | ✓ | - | - |
| Feinwäsche | - | - | ✓ | - |
| QuickPowerWash | ✓ | ✓ | - | - |
| Automatic plus | - | ✓ | - | - |
| Wolle  | - | - | ✓ | ✓ |
| Seide  | - | - | ✓ | ✓ |
| Express 20 | - | ✓ ¹⁾ | - | - |
| Oberhemden | ✓ | ✓ | - | - |
| Jeans | - | ✓ ¹⁾ | - | ✓ |
| Dunkle Wäsche | - | ✓ ¹⁾ | - | ✓ |
| Sportwäsche | - | - | ✓ | ✓ |
| Sportschuhe | - | ✓ | - | - |
| Outdoor | - | - | ✓ | ✓ |
| Daunen | - | - | ✓ ¹⁾ | ✓ |
| Federbetten | - | - | ✓ | ✓ |
| Kopfkissen | - | - | ✓ ¹⁾ | ✓ |
| Gardinen | ✓ ²⁾ | - | - | ✓ |
| Neue Textilien | - | ✓ | - | - |
| Maschine reinigen | ✓ ²⁾ | - | - | ✓ |

✓ empfehlenswert

- nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

2) Pulverwaschmittel

Reinigung und Pflege

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Bei ausgeschalteter Waschmaschine ist Netzspannung vorhanden
Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.

Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.

Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

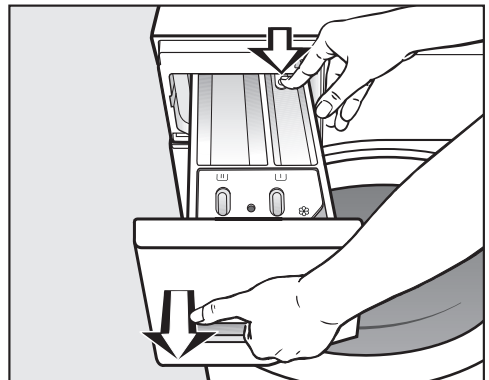
⚠ Schäden durch Reinigungsmittel. Lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen. Verwenden Sie keine von diesen Reinigungsmitteln.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschließlicher Nutzung von TwinDos.

Waschmittel-Einspülkasten entnehmen

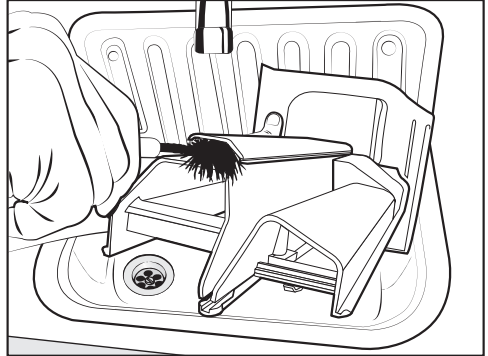


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal von Fach ☼/☐ reinigen

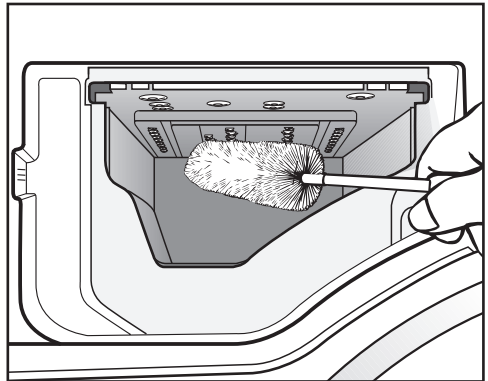
Flüssigstärke führt zum Verkleben. Der Saugheber im Fach ☼/☐ funktioniert nicht mehr und das Fach kann überlaufen.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.



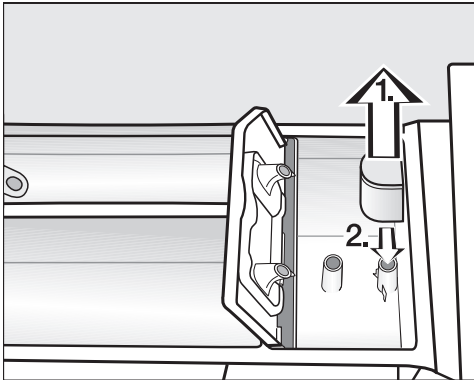
- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einsprühdüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.




1. Saugheber aus der Kammer ☼ herausziehen und unter fließendem warmem Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.

Reinigung und Pflege

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Dieses sollte spätestens nach der Meldung *Hygiene Info*: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen", im Display erfolgen.

TwinDos-Pflege

 Schäden durch eingetrocknetes Waschmittel.

Bei einer längeren Benutzungspause (mehr als zwei Monate) kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden oder eintrocknen. Die Schläuche können verstopfen und müssen durch den Kundendienst gereinigt werden.

Reinigen Sie das TwinDos System.

Für die Reinigung benötigen Sie entweder die Reinigungskartusche „TwinDosCare“ oder einen TwinDos Leerbehälter. Beides erhalten Sie im Miele Webshop.

Die Waschmaschine besitzt ein Reinigungsprogramm für das TwinDos System. Durch das Reinigungsprogramm werden die Schläuche innerhalb der Waschmaschine gereinigt.

Pflegeprogramm starten

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
 - Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
 - Berühren Sie die Sensortaste *Pflege*.
- Das Display wechselt in das Menü *Pflege*.
- Wählen Sie "TwinDos" pflegen.
 - Berühren Sie die Sensortaste des zu reinigenden Behälters.
 - Bestätigen Sie die Information *Pflegevorgang starten?* mit der Sensortaste *ja*.
 - Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Die Schläuche wurden gereinigt. Das TwinDos System kann jederzeit wieder benutzt werden.

Einschubfach reinigen

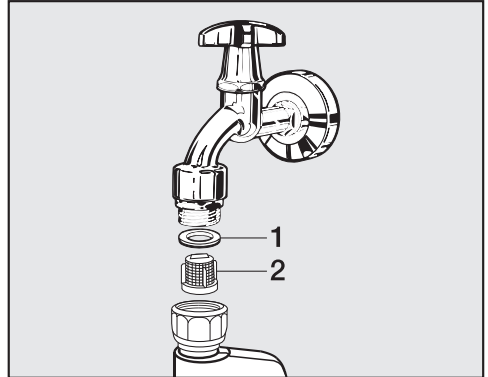
Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches beim Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.



Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Was tun, wenn ...





Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.


Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|---|
| Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/Stop leuchtet nicht. | Die Waschmaschine hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist. |
| | Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste  ein. |
| Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben. | Der Pin-Code ist aktiv. <ul style="list-style-type: none">■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll. |
| Das Display meldet:  Die Tür lässt sich nicht verriegeln. Rufen Sie den Kundendienst. | Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none">■ Schließen Sie die Tür nochmals.■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. |

Fehlermeldung nach Programmabbruch

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|--|
|  Fehler Wasserablauf. Reinigen Sie Laugenfilter und Pumpe. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch. | Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1,8 m. |
|  Fehler Wasserzulauf. Öffnen Sie den Wasserhahn | Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist. Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Sieb. |
|  Fehler F. Wenn Geräteustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst. | Ein Defekt liegt vor. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. |
|  Reaktion Waterproof. Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst. | Das Wasserschutzsystem hat reagiert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst. |

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.

Was tun, wenn ...

Fehlermeldung nach Programmende

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|--|
| i Dosierung prüfen | Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. <ul style="list-style-type: none">■ Überprüfen Sie die dosierte Waschmittelmenge.■ Überprüfen Sie bei automatischer Waschmitteldosierung die eingestellte Dosiermenge.■ Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche.■ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Grunddosiermenge in 10%-Schritten. |
| i Hygiene Info: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen". | Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. <ul style="list-style-type: none">■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel. |

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.


Fehlermeldung nach Programmende

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|--|
| <p>i Intensivflutung: Reinigen Sie Filter und Düse oder entfernen Sie Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse.</p> | <p>Die Pumpen sind verunreinigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel „Was tun, wenn . . .“, Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm. |
| | <p>Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm. |
| | <p>Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.</p> |
| <p>i Waschmaschine ausrichten. Wäsche nicht optimal ausgeschleudert.</p> | <p>Das Extra Vorbügeln am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“, Abschnitt „Ausrichten“ beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m nicht überschritten wird. |
| | <p>Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.</p> |

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Was tun, wenn ...

Meldungen oder Störungen TwinDos System

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|--|
| i Nur noch wenige Waschgänge sind möglich. Besorgen Sie eine neue Kartusche für Fach ①. | Das Waschmittel in der Kartusche ist bald aufgebraucht. Es sind noch ca. 4 bis 8 Waschgänge möglich. ■ Besorgen Sie eine neue Kartusche. |
| i Eine neue Kartusche einsetzen oder Behälter ① füllen. Kontrollieren Sie Ihr Waschergebnis. | Die Kartusche ist leer. ■ Tauschen Sie die Kartusche aus. ■ Überprüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche. Es kann sein, dass die Waschmittelmenge nicht mehr ausreichend war. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal. |
| i Nutzen Sie "TwinDos" oder führen Sie im Menü "Pflege" die "TwinDos"-Pflege durch. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. | TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurden längere Zeit nicht benutzt. ■ Nutzen Sie TwinDos bei einem der nächsten Waschgänge. ■ Führen Sie die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos - Pflege“ beschrieben. |
|  "TwinDos"-Pflege für Fach ① muss im Menü "Pflege" gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. | TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurde zu lange nicht benutzt. Es besteht die Gefahr, dass das Waschmittel in den Schläuchen eintrocknet. ■ Führen Sie sofort die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „TwinDos-Pflege“ beschrieben. |
| Die Meldungen auf dieser Seite sind beispielhaft. Je nach betroffenem Fach ①/② können diese sich ändern. | |

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Störungen mit TwinDos

| Problem | Ursache und Behebung |
|--|--|
| Es sind dunkle Flecken im Waschmittel sichtbar. | Es haben sich Schimmelpilze im Waschmittel gebildet. <ul style="list-style-type: none">■ Entfernen Sie das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter und reinigen Sie diesen gründlich. |
| Es wurde kein Waschmittel und/oder Weichspüler dosiert. | Die automatische Dosierung wurde nicht aktiviert. <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie vor dem nächsten Waschgang die Sensortaste <small>TwinDos</small>. Die automatische Dosierung wird aktiviert. |
| | Es wurde trotz Aktivierung kein Waschmittel/Weichspüler dosiert. <ul style="list-style-type: none">■ Versuchen Sie es erneut.■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst. |

Was tun, wenn ...

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|---|
| Die Waschmaschine riecht. | <p>Die Hygiene Info wurde nicht beachtet. Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel. <p>Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können. |
| Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig. | <p>Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße. |
| Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass. | <p>Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen. |
| Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen. | <p>Kein Fehler! Schlüpfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.</p> |

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine


| Problem | Ursache und Behebung |
|--|---|
| Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände. | Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie evtl. das Extra <i>Wasser plus</i>. |
| | Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach. |
| Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen. | Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“. |
| Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap. | Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Röhrchen. |
| | Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap. |
| Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser. | CapDosing wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass CapDosing aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang. |
| | Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie das Röhrchen. |
| Das Display ist dunkel. | Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand by). <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie eine Taste. Das Stand by wird beendet. |

Was tun, wenn ...

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

| Problem | Ursache und Behebung |
|---|--|
| Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber. | Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. <ul style="list-style-type: none">■ Verwenden Sie das 2-Phasen-System von Miele. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 während des Waschprozesses werden Flecken wirksam entfernt.■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. |
| Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände. | Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. <ul style="list-style-type: none">■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen.■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>. |
| Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände. | Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). <ul style="list-style-type: none">■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel. |

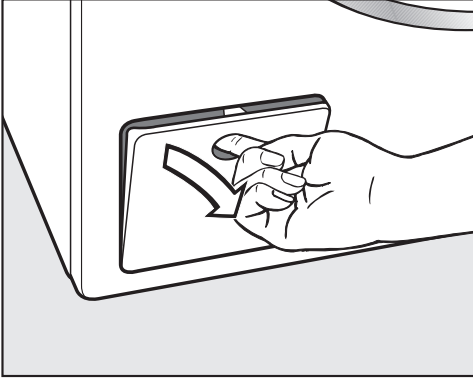
Die Tür lässt sich nicht öffnen

| Problem | Ursache und Behebung |
|--|--|
| <p>Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.</p> | <p>Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i> und brechen Sie das Programm ab. <p>Das Programm wird abgebrochen, die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.</p> <hr/> <p>Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben. |
| <p>Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen im Display.</p> | <p>Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt. |
| <p>Das Display meldet:  Das Türschloss ist blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.</p> | <p>Das Türschloss ist blockiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst. |

Was tun, wenn ...

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

Verstopfter Ablauf

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.

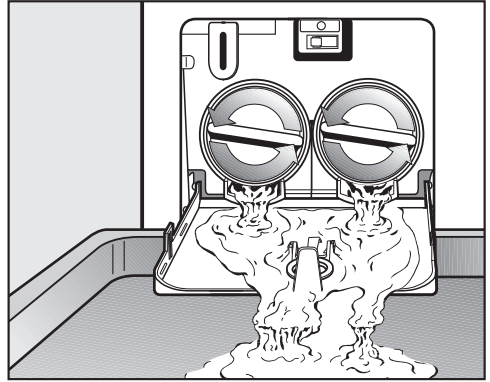
Wurde kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen ist die auslaufende Lauge heiß.

Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Entleerungsvorgang

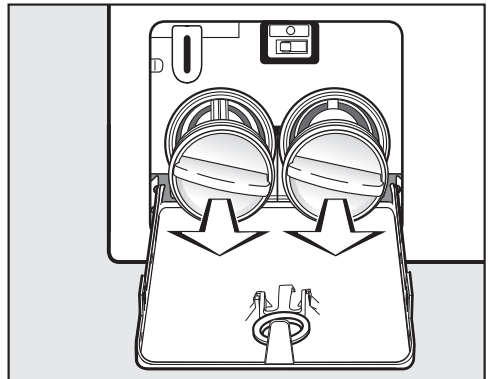
Drehen Sie die Laugenfilter nicht komplett heraus.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.

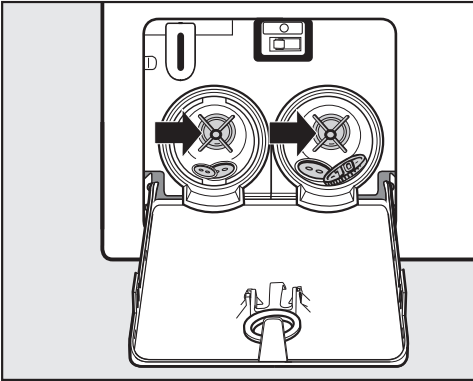


- Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

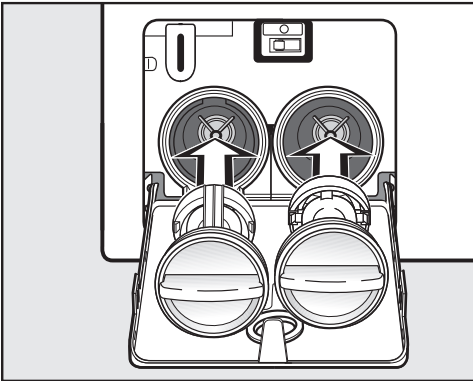
Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.



- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.
- Schließen Sie die Klappe für die Laugenpumpen.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser

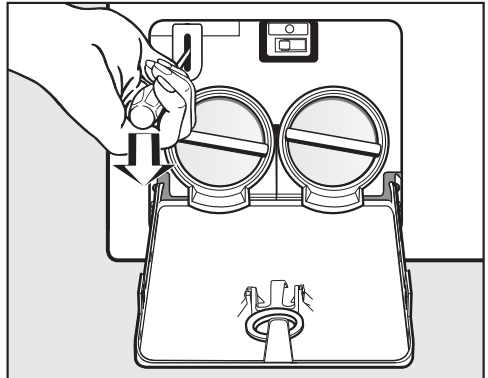
Werden die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht läuft Wasser aus der Waschmaschine. Setzen Sie die Laugenfilter wieder ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Kundendienst

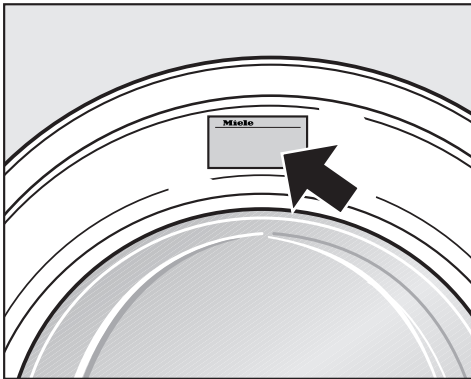
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Nachkaufbares Zubehör

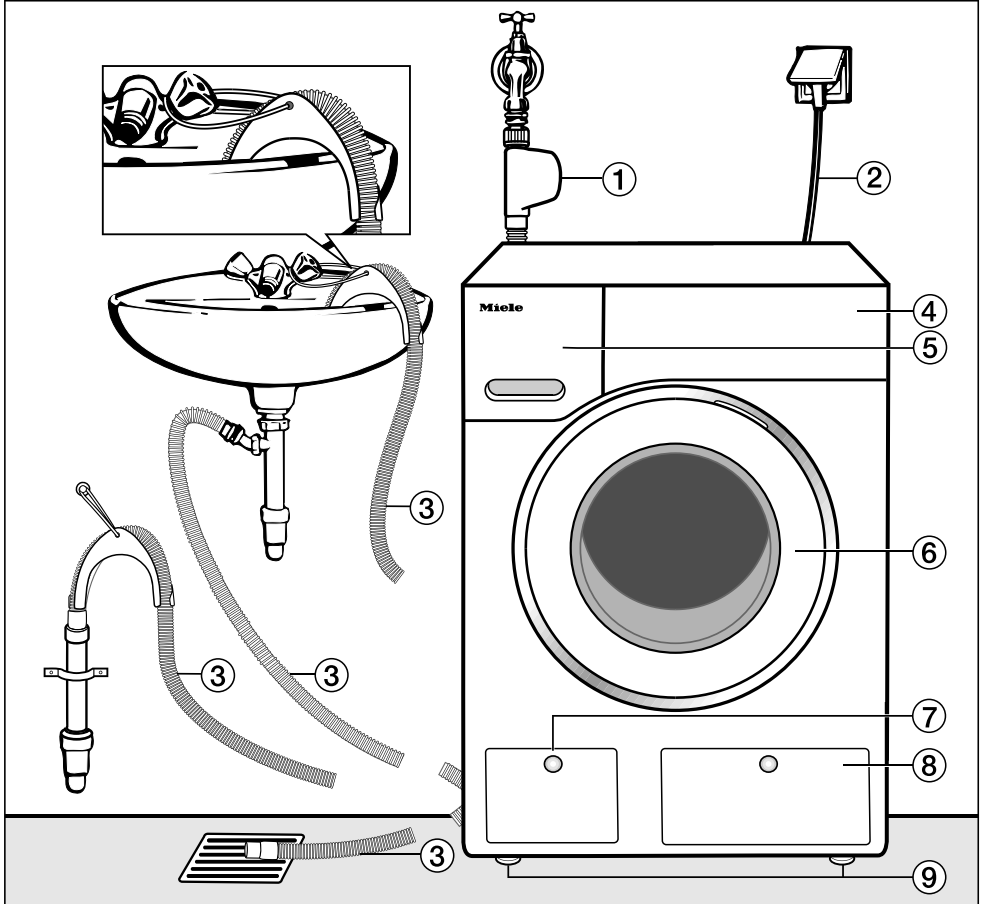
Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Vorderansicht

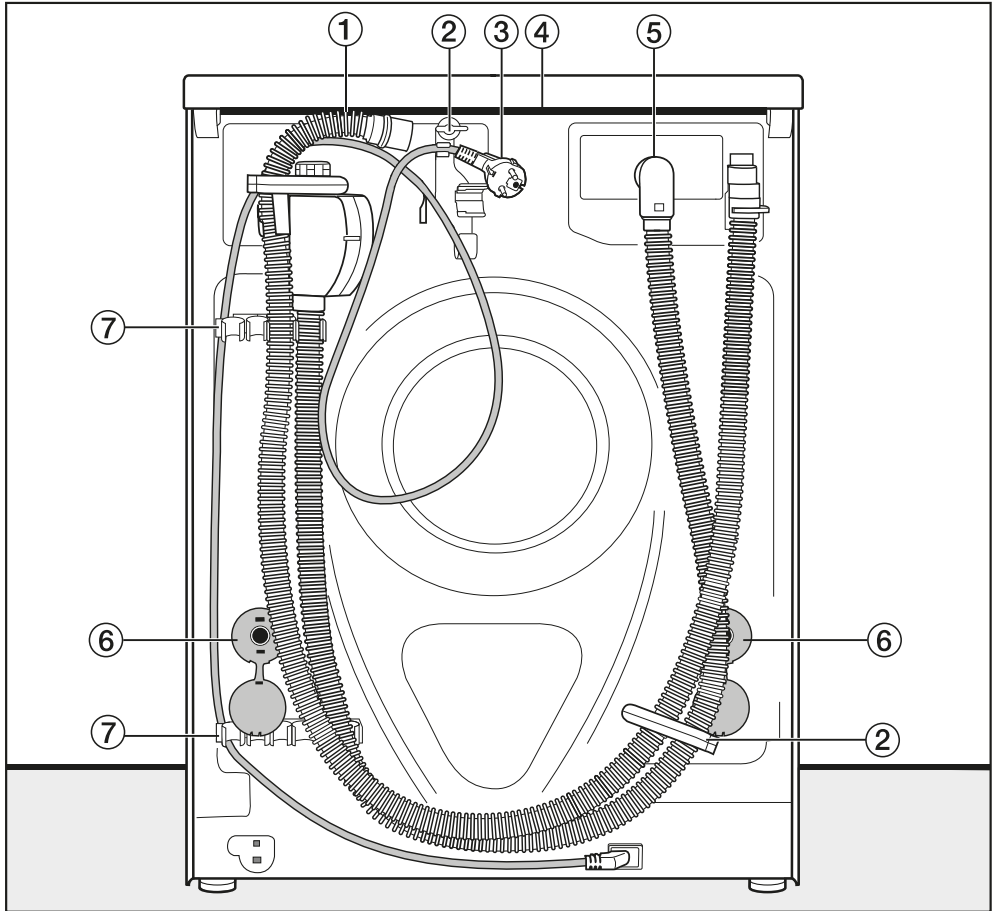


- ① Zulaufschlauch Waterproof-System
- ② Elektroanschluss
- ③ Abflussschlauch mit Krümmer (Zubehör) und den Möglichkeiten der Wasserablaufführung.
- ④ Bedienblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten

- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpen und Notentriegelung
- ⑧ Klappe für TwinDos Kartuschen
- ⑨ vier höhenverstellbare Füße

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



- ① Ablaufschlauch
- ② Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Elektrokabel
- ③ Elektroanschluss
- ④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport
- ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System
- ⑥ Drehsicherungen mit Transportstangen
- ⑦ Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Halterung für entnommene Transportstangen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59 x 52 x 3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Waschmaschine.

Die Waschmaschine muss beim Aufstellen auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) gegen Fallen und Abrutschen gesichert werden.

Sichern Sie die Waschmaschine mit einem Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst).

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

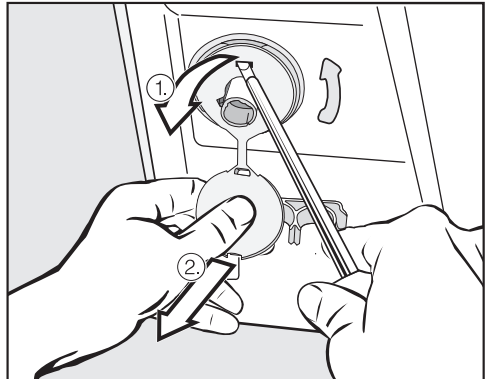
⚠ Verletzungsgefahr durch nicht feststehenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

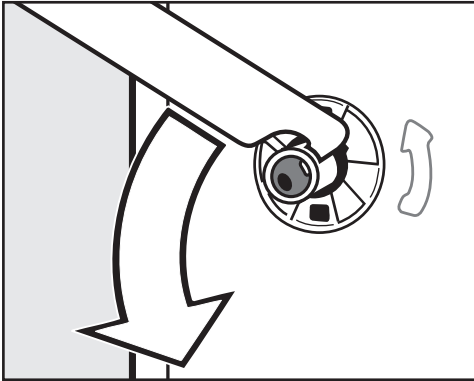
Transportsicherung entfernen



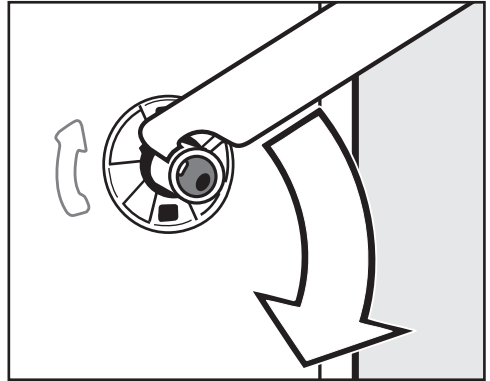
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.

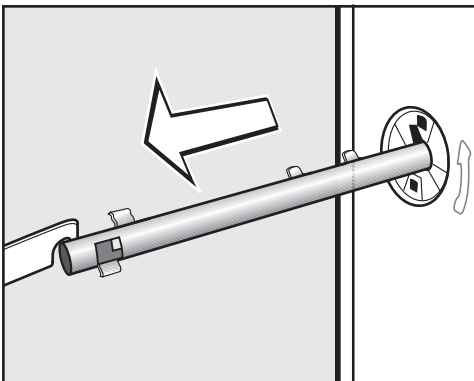
Aufstellen und Anschließen



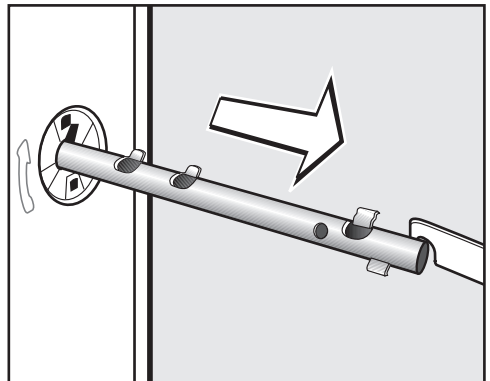
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



- ziehen Sie die Transportstange heraus.



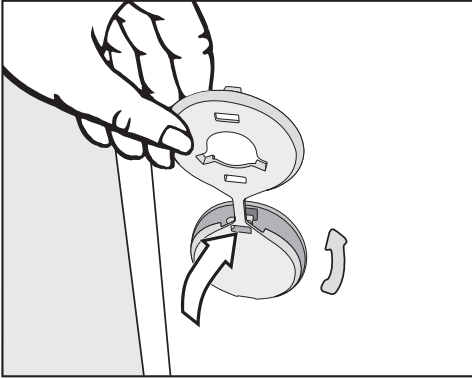
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

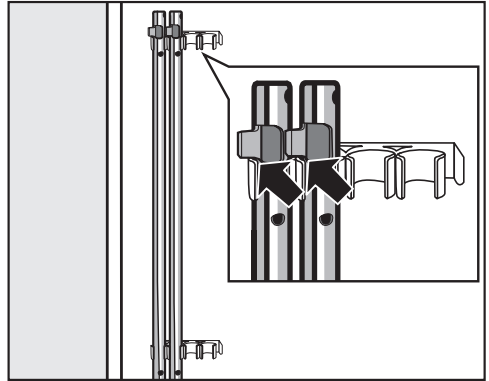
! Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

Beim Hineingreifen in nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.

Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

! Schäden durch falschen Transport.

Beim Transport ohne Transportsicherung kann die Waschmaschine beschädigt werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

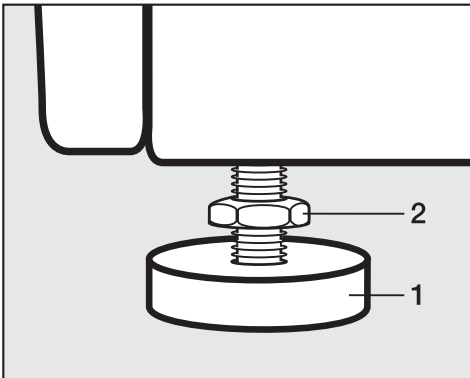
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

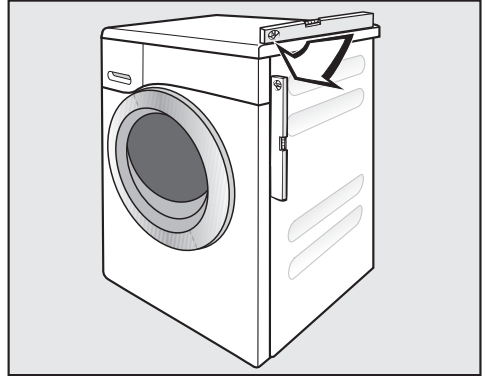
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Schäden durch falsch ausgerichtete Waschmaschine.

Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Drehen Sie alle vier Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende Kabel

Bei einem demontierten Deckel können stromführende Teile berührt werden.

Die Montage und Demontage des Unterbausatzes* müssen Sie von einer Fachkraft durchführen lassen.

- Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz* beigefügte Abdeckblech ersetzt den Waschmaschinendeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich.
- Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss müssen in der Nähe der Waschmaschine installiert und zugänglich sein.

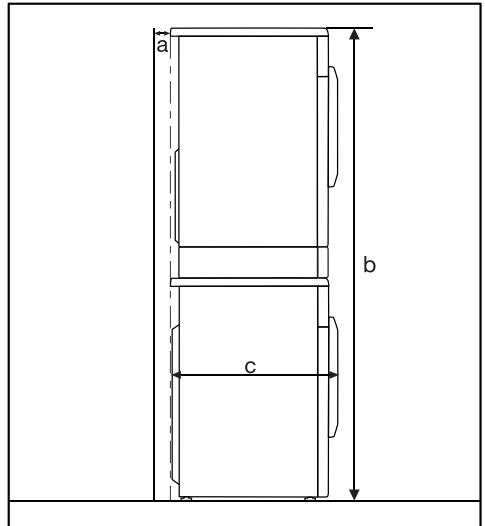
Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV Schublade: 181 cm

c = 64 cm

Aufstellen und Anschließen

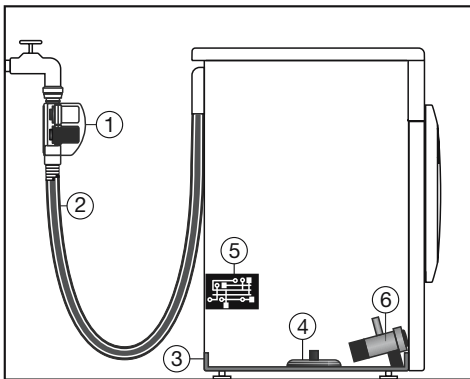
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① Zwei Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperrern. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf. Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.
- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa.
- Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine


- Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Aufstellen und Anschließen

Wasserzulauf

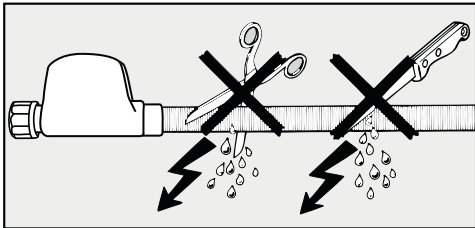
 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Teile.

Montieren Sie den Zulaufschlauch niemals in einem Spritzwasserbereich, z. B. Badewannen oder Duschsen.



Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Warmwasseranschluss an.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.



Schäden durch Schmutz im Wasser.

Die Waschmaschine besitzt zum Schutz der Magnetventile ein Sieb in der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch.

Entfernen Sie dieses Schmutzsieb nicht.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Bei einer Ablaufhöhe von 1,8 m, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

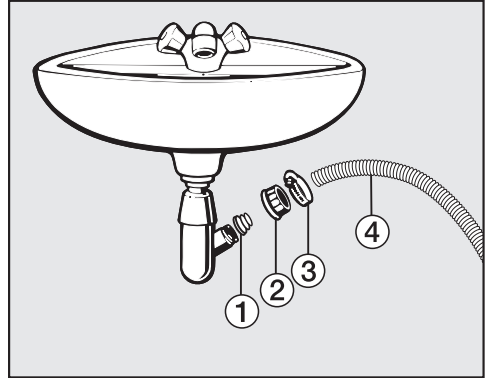
- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende


■ Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.

■ Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.

■ Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

 Brandgefahr durch Überhitzung. Der Betrieb der Waschmaschine an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Höhe | 850 mm |
| Breite | 596 mm |
| Tiefe | 636 mm |
| Tiefe bei geöffneter Tür | 1054 mm |
| Höhe für Unterbau | 820 (+8/-2) mm |
| Breite für Unterbau | 600 mm |
| Tiefe für Unterbau | 600 mm |
| Gewicht | ca. 100 kg |
| Fassungsvermögen | 9 kg Trockenwäsche |
| Anschlussspannung | siehe Typenschild |
| Anschlusswert | siehe Typenschild |
| Absicherung | siehe Typenschild |
| Verbrauchsdaten | siehe Kapitel Verbrauchsdaten |
| Wasserfließdruck minimal | 100 kPa (1 bar) |
| Wasserfließdruck maximal | 1.000 kPa (10 bar) |
| Länge des Zulaufschlauches | 1,60 m |
| Länge des Ablaufschlauches | 1,50 m |
| Länge des Anschlusskabels | 2,00 m |
| Abpumphöhe maximal | 1,00 m |
| Abpumplänge maximal | 5,00 m |
| LED Licht emittierende Dioden | Klasse 1 |
| Erteilte Prüfzeichen | siehe Typenschild |
| Frequenzband | 2,412 GHz – 2,472 GHz |
| Maximale Sendeleistung | < 100 mW |

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.de/haushalt/informationsanforderung-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Technische Daten

Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen

nach delegierter (EU) Verordnung Nr. 1061/2010


| MIELE | |
|--|---------------------------|
| Modellname/-kennzeichen | WCR 860 WPS |
| Nennkapazität ¹ | 9,0 kg |
| Energieeffizienzklasse | |
| A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz) | A+++ |
| jährlicher Energieverbrauch (AE _e) ² | 130 kWh/Jahr |
| Energieverbrauch des Standardprogramms „Baumwolle 60 °C“ (volle Beladung) | 0,74 kWh |
| Energieverbrauch des Standardprogramms „Baumwolle 60 °C“ (Teilbefüllung) | 0,55 kWh |
| Energieverbrauch des Standardprogramms „Baumwolle 40 °C“ (Teilbefüllung) | 0,35 kWh |
| gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P _o) | 0,30 W |
| gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (P _i) | 0,30 W |
| gewichteter jährlicher Wasserverbrauch (AW _e) ³ | 11.000 Liter/Jahr |
| Schleudereffizienzklasse | |
| A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz) | A |
| Maximale Schleuderdrehzahl ⁴ | 1.600 U/min |
| Restfeuchte ⁴ | 44 % |
| Standardprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen ⁵ | Baumwolle 60/40 mit Pfeil |
| Programmdauer des Standardprogramms | |
| „Baumwolle 60 °C“ (volle Beladung) | 179 min |
| „Baumwolle 60 °C“ (Teilbeladung) | 179 min |
| „Baumwolle 40 °C“ (Teilbeladung) | 179 min |
| Dauer des unausgeschalteten Zustands (T _i) ⁶ | 15 min |
| Luftschallemissionen | |
| Waschen ⁷ | 46 dB(A) re 1 pW |
| Schleudern ⁷ | 72 dB(A) re 1 pW |
| Einbaugerät | - |
| Dieses Produkt setzt während des Waschzyklus keine Silberionen frei. | |

- Ja, vorhanden

¹ In kg Baumwolle für das Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ oder das Standardprogramm „Baumwolle 40 °C“, jeweils bei vollständiger Befüllung, wobei der geringere der beiden Werte maßgeblich ist.

- 2 Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 3 Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 4 Beim Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm „Baumwolle 40 °C“ bei Teilbefüllung, wobei der niedrigere Wert maßgeblich ist, sowie Restfeuchte beim Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm „Baumwolle 40 °C“ bei Teilbefüllung, wobei der höhere Wert maßgeblich ist.
- 5 Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
- 6 Falls die Haushaltswaschmaschine mit einer Leistungssteuerung ausgerüstet ist.
- 7 Im Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ bei vollständiger Befüllung.

Verbrauchsdaten

| | | Beladung | Verbrauchsdaten | | | |
|---|--------|----------|-----------------|-------------|----------|-------------|
| | | | Energie in kWh | Wasser in l | Laufzeit | Restfeuchte |
| Baumwolle | 90 °C | 9,0 | 2,60 | 65 | 2:29 | 50 |
| | 60 °C | 9,0 | 1,45 | 65 | 2:29 | 50 |
| | 60 °C | 4,5 | 1,10 | 52 | 2:19 | 50 |
| | <60°C* | 9,0 | 0,74 | 54 | 2:59 | 44 |
| | <60°C* | 4,5 | 0,55 | 49 | 2:59 | 44 |
| | 40 °C | 9,0 | 1,03 | 75 | 2:39 | 46 |
| | 40 °C | 4,5 | 0,70 | 52 | 2:29 | 46 |
| | <40°C* | 4,5 | 0,35 | 42 | 2:59 | 44 |
| | 20 °C | 9,0 | 0,40 | 75 | 2:39 | 46 |
| Pflegeleicht | 30 °C | 4,0 | 0,34 | 52 | 1:59 | 30 |
| Feinwäsche | 30 °C | 3,0 | 0,20 | 40 | 1:09 | – |
| Wolle  | 30 °C | 2,0 | 0,23 | 35 | 0:39 | – |
| Automatic plus | 40 °C | 6,0 | 0,60 | 59 | 1:59 | – |
| QuickPowerWash | 40 °C | 5,0 | 0,75 | 45 | 0:59 | – |
| Express 20 ¹⁾ | 40 °C | 3,5 | 0,33 | 30 | 0:20 | – |
| Oberhemden ²⁾ | 60 °C | 2,0 | 0,66 | 40 | 1:31 | – |

1) Extra *Quick* aktiviert

2) Extra *Vorbügeln* deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

* Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Die beim Waschverfahren *PowerWash 2.0* während der Heizphase am Temperaturfühler im Laugenbehälter gemessene Temperatur ist höher als die tatsächliche Wäschetemperatur.

Die dort gemessene Temperatur spiegelt **nicht** die Temperatur in der Wäsche wider.

Die im EcoFeedback angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch Bauteil-Toleranzen und örtlich vorliegende Gegebenheiten, z. B. Druckschwankungen im Wassernetz, Netzspannung und Netzspannungsschwankungen.

Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

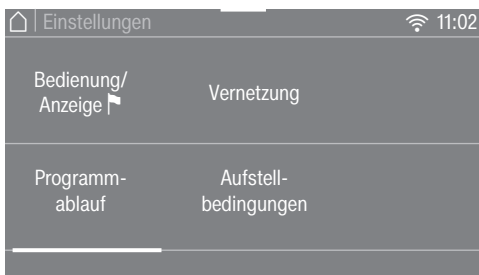
Einstellungen aufrufen

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste Einstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Einstellungen.

Einstellungen wählen

Die Einstellungen sind in mehrere Bereiche gruppiert.



- Wählen Sie den gewünschten Bereich.
- Blättern Sie in der Auswahlliste, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste, um die Einstellung zu bearbeiten.

Einstellungen bearbeiten

- Ändern Sie den angezeigten Wert und bestätigen Sie mit OK.

oder

- Berühren Sie eine Option, um sie auszuwählen.

Eine angewählte Option wird orange markiert.

Die gewählte Option ist gespeichert. Das Display schaltet in das Menü Einstellungen oder eine Menüebene zurück.

Einstellungen beenden

- Berühren Sie die Sensortaste ↩.

Das Display schaltet eine Menüebene zurück.


- Berühren Sie die Sensortaste ⏠.

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Bedienung/Anzeige

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne  hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Verbrauch

Sie können die gespeicherten Angaben zum Energie- und Wasserverbrauch nachlesen und die Energiekosten eingeben.

Auswahl

- letztes Programm
Angabe des Verbrauchs des zuletzt durchgeführten Programms.
- Gesamtverbrauch
Angabe der addierten Energie- und Wasserverbräuche der letzten Programme.
- Kosten einstellen
Die Kosten für Energie (Strom) und Wasser können eingegeben werden.

PIN-Code

Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

- aktivieren
Bei aktiviertem PIN-Code muss nach dem Einschalten der PIN-Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann. Der vom Werk aus vergebene PIN-Code lautet 125.

- ändern
Sie können einen eigenen dreistelligen PIN-Code vergeben.

Ohne PIN-Code kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine wieder freischalten.

Notieren Sie sich den neuen Pin-Code.

- deaktivieren
Die Waschmaschine soll wieder ohne Eingabe des PIN-Codes bedient werden. Erscheint nur, wenn der PIN-Code zuvor aktiviert wurde.

Einstellungen

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Werkseitig ist Memory deaktiviert.

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- 24h Uhr (Werkeinstellung)
- 12h Uhr

einstellen

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Lautstärke

Endeton

Die Lautstärke des Signaltons für das Programmende kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Tastenton

Die Lautstärke des Signaltons, der beim Berühren der Sensortasten ertönt, kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

Werkseitig ist °C/Celsius aktiviert.

Ausschalten "Anzeige"

Zur Energieeinsparung wird die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten ausgeschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* blinkt langsam.

Auswahl

- aus
Die Beleuchtung bleibt an.
- ein
Die Beleuchtung wird nach 10 Minuten ausgeschaltet.
- ein, nicht im lfd. Programm (Werkeinstellung)
Die Beleuchtung bleibt während des Programmablaufs an. 10 Minuten nach Programmende wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Programmablauf

TwinDos

Sie können das eingesetzte Waschmittel und die Dosiermengen festlegen und den Füllstand der Waschmittelkartuschen von UltraPhase 1 und UltraPhase 2 überprüfen.

Waschmittel auswählen

Wenn Sie andere Mittel als UltraPhase 1 und 2 über die TwinDos Funktion dosieren möchten, benötigen Sie die TwinDos Leerbehälter (nachkaufbares Zubehör).

Der Einsatz von UltraPhase 1 und 2 ist nur im Paket möglich. Deshalb wird bei der Anwahl eines anderen Mittels automatisch die Einstellung für das andere Fach gelöscht.

Folgende Mittel können eingesetzt werden:

- Miele UltraPhase 1
- Miele UltraPhase 2
- Universalwaschmittel
- Colorwaschmittel
- Feinwaschmittel
- Fein-/Wollwaschmittel
- Weichspüler

Beachten Sie die Dosierhinweise des Herstellers auf der Waschmittelverpackung.

Die entsprechende Dosiermenge für das gewählte Mittel muss angegeben werden. Das Display führt Sie durch die Einstellungen.

Tipp: Wenn Sie die Auswahl Kein Mittel auswählen, wird das entsprechende Fach für die TwinDos Funktion außer Betrieb genommen.

Dosiermenge ändern

Die eingestellten Werte für die Waschmitteldosierung von den Fächern ① und ② können überprüft und korrigiert werden.

Verschmutzung

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist.

Es gibt die Verschmutzungsgrade:

- leicht
- normal
- stark

Die Werkeinstellung lautet: normal

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes des Extras Wasser plus in vier Stufen anheben.

Stufen

- normal (Werkeinstellung)
- plus ∆
- plus ∆∆
- plus ∆∆∆

Einstellungen

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

Werkseitig ist maximales Spülniveau deaktiviert.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 6 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei der Anwahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Werkseitig ist eine Dauer von 0: 30 Std. eingestellt.

Vorwaschzeit Baumwolle

Wenn Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche im Programm *Baumwolle* haben, können Sie die Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

- normal (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- + 6 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- + 9 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- + 12 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Werkseitig ist Schongang deaktiviert.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit durch Berührung der Sensortaste *Start/Stop* entriegelt und dann geöffnet werden.

Werkseitig ist Knitterschutz aktiviert.

Vernetzung

Miele@home

Steuern Sie die Vernetzung ihrer Waschmaschine mit dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Folgende Punkte können im Untermenü erscheinen:

Einrichten

Diese Meldung erscheint nur, wenn die Waschmaschine noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

Den Ablauf der Einrichtung entnehmen Sie dem Kapitel „Erste Inbetriebnahme“.

aktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert ist)

Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

deaktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

Verbindungsstatus

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Folgende Werte werden angezeigt:

- die WLAN-Empfangsqualität
- der Netzwerkname
- die IP-Adresse

neu einrichten

(sichtbar, wenn eingerichtet)

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

rücksetzen

(sichtbar, wenn eingerichtet)

- Das WLAN wird ausgeschaltet.
- Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Miele@home ist nicht mehr eingerichtet. Um Miele@home wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

Einstellungen

SmartGrid

Die Einstellung **SmartGrid** ist nur sichtbar, wenn die Einstellung **Miele@home** eingerichtet und aktiviert ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Waschmaschine automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie **SmartGrid** aktiviert haben, hat die Sensortaste **Timer** eine neue Funktion. Sie stellen über die Sensortaste „Timer“ den **SmartStart** ein. Die Waschmaschine wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.

Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch (siehe Kapitel „Startvorwahl“).

Werkseitig ist **SmartGrid** deaktiviert.

Fernsteuerung

Die Einstellung **Fernsteuerung** ist nur sichtbar, wenn die Einstellung **Miele@home** eingerichtet und aktiviert ist.

Wenn Sie die **Miele@mobile** App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihrer Waschmaschine von überall abrufen und die Waschmaschine fernstarten und über das Programm **MobileControl** fernbedienen.

Sie können die Einstellung **Fernsteuerung** ausschalten, wenn Sie die Waschmaschine nicht mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn **Fernsteuerung** nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Sensortaste „Startvorwahl“ einen Zeitraum ein, bis wann Sie die Waschmaschine starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel „Startvorwahl/SmartStart“). Die Waschmaschine kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden.

Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch.

Werkseitig ist **Fernsteuerung** aktiviert.

RemoteUpdate

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihrer Waschmaschine aktualisiert werden.

Werkseitig ist das RemoteUpdate deaktiviert.

Wenn Sie ein RemoteUpdate nicht installieren, können Sie Ihre Waschmaschine wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die RemoteUpdates zu installieren.

Aktivierung

Der Menüpunkt RemoteUpdate wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn Sie Ihre Waschmaschine in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“).

Die Funktion RemoteUpdate von Miele ist nur nutzbar, wenn die Waschmaschine mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist und Sie ein Konto in der Miele@mobile App besitzen. Dort muss die Waschmaschine registriert sein.

Die Nutzungsbedingungen entnehmen Sie der Miele@mobile App.

Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Ablauf des RemoteUpdates

Wenn ein RemoteUpdate für Ihre Waschmaschine zur Verfügung steht, wird es Ihnen automatisch angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie das RemoteUpdate sofort oder später starten möchten. Wählen Sie „später starten“, erfolgt die Abfrage nach erneutem Einschalten der Waschmaschine.

Das RemoteUpdate kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein RemoteUpdate zur Verfügung.
- Ein installiertes RemoteUpdate kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie die Waschmaschine während des RemoteUpdates nicht aus. Das RemoteUpdate wird andernfalls abgebrochen und nicht installiert.

Einstellungen

Aufstellbedingungen

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung ab.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Funktion den Programmabbruch.

Werkseitig ist Niedriger Wasserdruck deaktiviert.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Werkseitig ist Laugenabkühlung deaktiviert.

Temperaturabsenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2000 m die Temperaturabsenkung einzuschalten, um das „Kochen von Wasser“ zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturwahl erfolgt.

Werkseitig ist Temperaturabsenkung deaktiviert.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraPhase 1

- Universell einsetzbares Flüssigwaschmittel
- für weiße und bunte Wäsche
- kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos
- nur in Verbindung mit UltraPhase 2 einsetzbar

UltraPhase 2

- Universell einsetzbarer Reinigungsverstärker
- für weiße und bunte Wäsche
- kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos
- nur in Verbindung mit UltraPhase 1 einsetzbar

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor


- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Nachkaufbares Zubehör

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse


Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien


Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen


WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.


Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Das Additiv erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung.

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche

Gerätepflege

TwinDosCare

- Zum Spülen der TwinDos-Dosierleitungen
- Anzuwenden vor einer längeren Benutzungspause (mindestens 2 Monate)
- Anzuwenden vor einem Produktwechsel

Reiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- 1–3 mal pro Jahr verwenden

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Wasserenthärter-Tabs

- Reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser
- Weniger Waschmittelrückstände in den Textilien
- Weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung



Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

WCR 860 WPS

de-DE

M.-Nr. 11 011 620 / 01